

Gemeinde Süplingen

- Der Gemeindedirektor-

Fachbereich Steuern und Finanzen	DRUCKSACHE 100 / 2023
Teilbereich Finanzen	
Datum 25.07.2023	

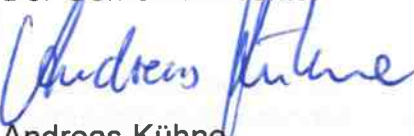
☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Zutreffendes ankreuzen x

Beratungsfolge	Sitzungstag	Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Finanzausschuss				
Verwaltungsausschuss				
Gemeinderat				

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Der Gemeindedirektor	Org.-Ziff 50.1 zur Beschlussausführung
 Ute Füllgrabe		 Andreas Kühne	(Handzeichen)
		Beschlussausführung am	

Tagesordnungspunkt:

Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Gemeindedirektors für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 129 (1) NKomVG

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss der Gemeinde Süplingen für das Haushaltsjahr 2014.
2. Das Jahresergebnis 2014 (Überschuss in Höhe von +44.591,41 €) wird zur Verrechnung des ausgewiesenen Soll-Fehlbetrages aus kameralem Abschluss (-623.888,96 €) eingesetzt.
3. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Gemeindedirektor für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014 die Entlastung.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird und legt somit gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2014 nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 Abs. 3 NKomVG aus

1. einer Ergebnisrechnung
2. einer Finanzrechnung
3. einer Bilanz sowie
4. einem Anhang

Dem Anhang sind gem. § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen

1. Rechenschaftsbericht
2. Anlagenübersicht
3. Schuldenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Süpplingen weist im Jahresabschluss 2014 einen Überschuss in Höhe von +44.591,41 € aus. Dieser setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von +51.417,26 € und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von -6.825,85 €.

Über das Jahresergebnis ist ein Mittelverwendungsbeschluss zu fassen. Die Verrechnung von Überschüssen mit Soll-Fehlbeträgen aus dem letzten kameralen Abschluss gemäß § 110 Abs. 6 Satz 3 NKomVG geht einer Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren vor (§ 24 Abs. 4 KomHKVO).

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Eine fristgerechte Aufstellung war bereits im Hinblick auf die zeitliche Verzögerung bei der Erstellung und Genehmigung der ersten Eröffnungsbilanz nicht möglich, so dass der Gemeindedirektor gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses erst am 21.06.2023 endgültig feststellen konnte.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt hat den Jahresabschluss 2014 geprüft und seinen Schlussbericht vom 20.07.2023 wie folgt zusammengefasst:

„Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen. Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Süpplingen die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung weitestgehend berücksichtigte. Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.

Anlagen

1. Jahresabschluss 2014
2. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014n der Gemeinde Süpplingen
3. Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Süpplingen



Jahresabschluss

der Gemeinde Süplingen

gem. § 128 NKomVG

für das

Haushaltsjahr 2014

Der Jahresabschluss wurde gem. § 128 NKomVG nach den Vorschriften der doppelten Buchführung aufgestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit wird festgestellt (§ 129 Abs. 1 NKomVG).

Süplingen,

Der Gemeindedirektor

L.S.

Andreas Kühne

Inhaltsverzeichnis und Gliederung

1.	Vorwort	3
2.	Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO).....	4
3.	Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO).....	5
4.	Bilanz	7
4.1	Schlussbilanz der Gemeinde Süplingen zum 31.12.2014.....	7
4.2	Vermerke unterhalb der Bilanz	9
4.3	Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2009.....	9
5.	Anhang (§ 55 GemHKVO)	10
5.1	Einleitung.....	10
5.2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
5.3	Erläuterungen der Bilanzpositionen	11
5.3.1	Aktiva	11
5.3.2	Passiva.....	15
5.4	Erläuterungen der Ergebnisrechnung	22
5.4.1	Erträge	23
5.5	Sonstige Angaben	33
6.	Anlagen zum Anhang	34
6.1	Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)	34
6.2	Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO).....	36
6.3	Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)	37
6.4	Anlage 4: Rückstellungsübersicht	38
7	Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)	39
7.1	Vorbemerkungen	39
7.2	Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage	39
7.2.1	Ergebnisrechnung	39
7.2.2	Finanzrechnung.....	41
7.2.2.1	Einzahlungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	42
7.2.2.2	Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	42
7.2.2.3	Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.....	45
7.2.2.3	Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen	45
7.3	Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln	46
7.4	Übertragung von Haushaltsermächtigungen	46
7.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen	47
7.6	Verpflichtungsermächtigungen	48
7.7	Kennzahlen des Jahresabschlusses.....	48
8	Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte	51
8.1	Übersicht Teilhaushalte / Produkte	51
9.	Konsolidierter Gesamtabschluss	106
10.	Anlage 4: Ausfertigung der Ersten Eröffnungsbilanz nach Berichtigung gem. § 61 GemHKVO im Jahresabschluss 2014	107

1. Vorwort

Am 01.01.2006 ist das *Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften* vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. 2005, Seite 311) in Kraft getreten, das für die Gemeinden den bisherigen kameralen Rechnungsstil durch ein doppisches Rechnungswesen – die kommunale Doppik – ablöst.

Gemäß den Übergangsvorschriften ist der neue Rechnungsstil ab dem 01.01.2012 verbindlich vorgeschrieben. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen (§ 110 Abs. 3 NKomVG).

Die Gemeinde Süplingen hat die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt und legt somit gem. § 128 NKomVG die Jahresabschlüsse nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor. Die sechste Schlussbilanz der Gemeinde Süplingen wird zum Stichtag 31.12.2014 erstellt.

Kernelemente des NKR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Erfolg eines Jahres durch Gegenüberstellung des Ressourcenaufkommens (Erträge, z. B. Steuern) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen, z. B. Personalkosten). Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung. Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, welche die nicht ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet.

Die Finanzrechnung enthält Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune und stellt strukturiert die Kassenbestandsentwicklung (Zahlungsströme) eines Jahres dar. Sie unterteilt sich in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die dritte Komponente des NKR ist die Vermögensrechnung. In einer Bilanz zum Jahresende werden das gesamte kommunale Vermögen und die Schulden erfasst.

2. Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)**Gesamtergebnisrechnung 2014**

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	856.327,54	986.483,28	911.000,00	75.483,28
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	223.275,56	285.656,22	265.600,00	20.056,22
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	14.250,29	25.455,93	12.100,00	13.355,93
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	58.626,90	74.818,00	76.100,00	-1.282,00
06	privatrechtliche Entgelte	178.912,56	149.460,69	11.600,00	137.860,69
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.063,89	11.962,20	55.500,00	-43.537,80
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	490,25	1.286,00	200,00	1.086,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	1.282,09	1.361,35	100,00	1.261,35
12	= Summe ordentliche Erträge	1.346.229,08	1.536.483,67	1.332.200,00	204.283,67
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	257.382,87	263.043,16	281.500,00	-18.456,84
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.144,42	70.296,74	79.900,00	-9.603,26
16	Abschreibungen	30.167,27	48.812,74	23.300,00	25.512,74
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.927,92	53.769,33	78.000,00	-24.230,67
18	Transferaufwendungen	848.020,58	742.571,04	737.300,00	5.271,04
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	308.912,78	306.573,40	190.700,00	115.873,40
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.594.555,84	1.485.066,41	1.390.700,00	94.366,41
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-248.326,76	51.417,26	-58.500,00	109.917,26
22	außerordentliche Erträge	51.727,94	2.951,14	0,00	2.951,14
23	außerordentliche Aufwendungen	38.767,27	9.776,99	0,00	9.776,99
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	12.960,67	-6.825,85	0,00	-6.825,85
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-235.366,09	44.591,41	-58.500,00	103.091,41

Nachrichtlich:

26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-235.366,09	44.591,41	-58.500,00	103.091,41

3. Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)**Gesamtfinanzrechnung 2014**

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	853.247,55	973.800,23	911.000,00	62.800,23
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	204.193,88	279.607,67	265.600,00	14.007,67
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. inv.-Tätigkeit)	58.904,40	73.424,27	76.100,00	-2.675,73
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	4.401,11	3.960,12	11.600,00	-7.639,88
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	14.101,79	11.998,86	55.500,00	-43.501,14
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	47.817,06	17.881,29	300,00	17.581,29
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.182.665,79	1.360.672,44	1.320.100,00	40.572,44
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	261.409,36	269.374,12	281.500,00	-12.125,88
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	81.889,68	80.619,45	79.900,00	719,45
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	88.936,86	46.768,85	78.000,00	-31.231,15
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	849.111,22	742.636,04	737.300,00	5.336,04
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	186.831,59	160.934,90	186.200,00	-25.265,10
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.468.178,71	1.300.333,36	1.362.900,00	-62.566,64
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-285.512,92	60.339,08	-42.800,00	103.139,08
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	26.703,46	297.075,28	0,00	297.075,28
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	325.000,00	-325.000,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	100.944,62	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	127.648,08	297.075,28	325.000,00	-27.924,72
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	210.000,00	-210.000,00
26	Baumaßnahmen	347.656,83	34.946,93	260.000,00	-225.053,07
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.198,28	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	359.855,11	34.946,93	470.000,00	-435.053,07
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-232.207,03	262.128,35	-145.000,00	407.128,35

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-517.719,95	322.467,43	-187.800,00	510.267,43
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	320.000,00	0,00	461.800,00	-461.800,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	48.056,74	370.256,83	386.500,00	-16.243,17
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	271.943,26	-370.256,83	75.300,00	-445.556,83
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-245.776,69	-47.789,40	-112.500,00	64.710,60
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	600.903,21	1.698.593,25	0,00	1.698.593,25
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-3.823,60	1.602.713,08	0,00	1.602.713,08
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	604.726,81	95.880,17	0,00	95.880,17
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-358.533,92	416,20	-9.248,10	9.664,30
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres) (Summe aus 37,40 u. 41)	416,20	48.506,97	-121.748,10	170.255,07

4. Bilanz

4.1 Schlussbilanz der Gemeinde Süpplingen zum 31.12.2014

	AKTIVA	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
A1.	Immaterielles Vermögen	16.920,00	16.542,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	16.920,00	16.542,00
A2.	Sachvermögen	2.730.732,17	2.682.710,89
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	351.438,76	351.438,76
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	953.524,27	946.089,75
A2.3	Infrastrukturvermögen	933.831,38	1.374.959,38
A2.6	Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	1.987,00	1.785,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.492,00	8.438,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	478.458,76	0,00
A3.	Finanzvermögen	236.163,33	268.457,04
A3.2	Beteiligungen	9.250,00	9.250,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	189.823,92	218.569,97
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	6.051,45	12.100,00
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	20.773,68	23.950,36
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	10.114,28	4.436,71
A4.	Liquide Mittel	416,20	48.506,97
		0,00	0,00
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
		0,00	0,00
A	Bilanzsumme Aktiva	2.984.231,70	3.016.216,90
	Passiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.	Nettoposition	240.659,45	564.792,52
P1.1	Basis-Reinvermögen	512.342,37	515.100,36
P1.1.1	Reinvermögen	1.136.231,33	1.138.989,32
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-623.888,96	-623.888,96
P1.2	Rücklagen	0,00	0,00
P1.3	Jahresergebnis	-548.424,25	-503.832,84
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-313.058,16	-548.424,25
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	-235.366,09	44.591,41
		0,00	0,00
P1.4	Sonderposten	276.741,33	553.525,00
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	77.372,45	71.897,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	84.358,00	481.628,00
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	115.010,88	0,00

	Passiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P2.	Schulden	2.701.438,35	2.406.426,13
P2.1	Geldschulden	2.595.090,60	2.320.381,85
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	1.295.090,60	920.381,85
P2.1.3	Liquiditätskredite	1.300.000,00	1.400.000,00
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.500,00	26.634,34
P2.4	Transferverbindlichkeiten	45.375,25	46.522,13
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd.		
P2.4.2	Zwecke	45.310,25	46.522,13
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	65,00	0,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	10.472,50	12.887,81
P2.5.1	Durchlaufende Posten	8.105,70	6.350,12
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.991,17	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	6.114,53	6.350,12
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.366,80	6.537,69
P3.	Rückstellungen	42.133,90	44.998,25
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	5.853,90	2.818,25
	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und		
P3.6	von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.280,00	42.180,00
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
P	Bilanzsumme Passiva	2.984.231,70	3.016.216,90

Süplingen,
Der Gemeindedirektor

Andreas Kühne

4.2 Vermerke unterhalb der Bilanz

Das Haushaltsjahr 2015 ist gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	469.793,25
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (jährlich)	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	8.090,59
Summe der Vorbelastungen	477.883,84

4.3 Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2009

Ergibt sich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses, dass in der ersten Eröffnungsbilanz eine Bilanzposition, ausgenommen die Nettoposition, zu Unrecht nicht angesetzt oder mit einem unzutreffenden Wert versehen worden ist, so wird, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt, der unterlassene Ansatz in der späteren Bilanz nachgeholt oder der Wertansatz berichtigt. Eine Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz ist bis zum vierten nach der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss möglich (§ 61 GemHKVO). Mit Einführung der KomHKVO zum 01.01.2017 wurde die Zulässigkeit der Berichtigung der Eröffnungsbilanz bis zum zehnten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss erweitert (§ 62 Abs. 3 Satz 2 KomHKVO).

In Abwägung der vollständigen Darstellung der Bilanzwerte gegenüber dem Kriterium des „wesentlichen Betrages“ können nach Rücksprache mit dem RPA Nacherfassungen und Berichtigungen auch vorgenommen werden, wenn es sich nicht um einen wesentlichen Betrag handelt. Im Vorgriff auf die Regelungen der KomHKVO ist die 10-Jahresfrist auch vor 2017 anzuwenden.

Die Eröffnungsbilanz 2009 der Gemeinde Süplingen ist mit Bericht des Landkreises Helmstedt vom 19.06.2013 abschließend geprüft und vom Rat der Gemeinde Süplingen in seiner Sitzung am 10.09.2013 beschlossen.

Feststellungen, die die Berichtigung der Eröffnungsbilanz zur Folge haben, haben sich bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 wie folgt ergeben:

Bei der Ermittlung der geleisteten Vorauszahlungen auf den Erschließungsbeitrag „Gremmberg“ wurde die bereits in 06/2003 geleistete Vorauszahlung für das Grundstück „Zum Gremmberg 1“ in Höhe von 7.320,00 Euro nicht berücksichtigt. Durch die Nacherfassung der Vorauszahlung erhöht sich die Bilanzposition P1.4.5. „erhaltene Anzahlung auf Sonderposten“ um 7.320,00 Euro, gleichzeitig vermindert sich die Bilanzposition P1.1.1 „Reinvermögen“ um ebendiesen Betrag.

Die berichtigten Werte der Ersten Eröffnungsbilanz der Gemeinde Süplingen zum 01.01.2009 sind unter Nr. 10 in der Anlage 4 dargestellt.

5. Anhang (§ 55 GemHKVO)

5.1 Einleitung

Die Gemeinde Süplingen hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das neue Rechnungssystem, die doppelte Buchführung in Konten – Doppik – umgestellt.

Verbunden mit der Einführung bestand die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Damit besteht die Verpflichtung zur Erstellung einer vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) sowie der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln.

Die Gemeinde Süplingen hat nach § 128 NKomVG zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird auf Nr. 1 des Jahresabschlusses verwiesen.

Der formelle Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs sind in den §§ 55, 57 GemHKVO geregelt. In § 56 GemHKVO sind die Anlagen zum Anhang aufgeführt.

Nach § 55 Abs. 1 GemHKVO sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen im Anhang zu erläutern.

5.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Süplingen vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen und im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben.

In dem Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden nach § 124 Abs. 4 NKomVG nach Maßgabe der Absätze 2 bis 8 des § 45 GemHKVO bewertet. Bezüglich der einzelnen Wertansätze ergeben sich in diesem Zusammenhang folgende Anmerkungen:

5.3 Erläuterungen der Bilanzpositionen

5.3.1 Aktiva

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A	Bilanzsumme Aktiva	2.984.231,70	3.016.216,90	31.985,20

Immaterielles Vermögen

A1.	Immaterielles Vermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u. -zuschüsse	16.920,00	16.542,00	-378,00

Das Immaterielle Vermögen umfasst 0,55 (Vj. 0,57) Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Süplingen. Hier sind die geleisteten Investitionszuschüsse für die Regenwasser-Hauptkanäle „Schleppweg“ und „Elmblick“ sowie für den KK-Stand bilanziert.

Zu- oder Abgänge sind in 2014 nicht erfolgt, die Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Sachvermögen

A2.	Sachvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	351.438,76	351.438,76	0,00
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	953.524,27	946.089,75	-7.434,52
A2.3	Infrastrukturvermögen	933.831,38	1.374.959,38	441.128,00
A2.6	Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	1.987,00	1.785,00	-202,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.492,00	8.438,00	-3.054,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	478.458,76	0,00	-478.458,76
	Gesamt	2.730.732,17	2.682.710,89	-48.021,28

Das Sachvermögen umfasst mit 2,68 Mio. € 88,94 Prozent (Vj. 91,51 Prozent) der Bilanzsumme der Gemeinde Süplingen und stellt damit den größten Vermögenswert dar. Sofern nicht weiter erläutert, ergeben sich negative Veränderungen aus den Abschreibungen.

Unbebaute Grundstücke:

Veränderungen ergeben sich für den Berichtszeitraum 2014 nicht.

Bebaute Grundstücke:

Für das fertiggestellte Backhaus erfolgte eine Nachbuchung der Herstellungskosten in Höhe von 206,75 Euro.

Mithin ergibt sich im Berichtszeitraum inklusive der erfolgten Abschreibungen eine Verminderung der bebauten Grundstücke um -7.434,52 Euro

Infrastrukturvermögen:

Aus der Bilanzposition „Anlagen im Bau“ erfolgten nach Fertigstellung der Erschließungsanlagen „Gremberg“ die Umbuchung mit einem Zugang in Höhe von

267.068,61 Euro, der Erschließungsanlage „Lelmweg“ in Höhe von 195.621,97 Euro und der Anbindung des Gremmbergs an die Thymianstraße in Höhe von 15.768,18 Euro, mithin gesamt 478.458,76 Euro.

Unter Anrechnung der vorzunehmenden Abschreibungen erhöht sich das Infrastrukturvermögen zum Bilanzstichtag damit um 441.128,00 Euro.

Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge:

Zu- oder Abgänge erfolgten im Berichtszeitraum 2014 nicht, Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Zu- oder Abgänge erfolgten im Berichtszeitraum 2014 nicht, es wurden lediglich Sammelposten vollständig aufgelöst und 3,00 Euro ausgebucht. Weitere Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau (AIB):

Hierunter versteht man noch nicht in Betrieb genommene Teile des Sachanlagevermögens. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben und zu den am Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet.

Wie im Infrastrukturvermögen bereits erläutert, wurden im Berichtsjahr 2014 die Erschließungsanlagen „Zum Gremmberg“ und „Lelmweg“ fertiggestellt und die auf sie entfallenden Beträge in Höhe von insgesamt 478.458,76 Euro dorthin umgebucht und aktiviert.

Weitere Anlagen im Bau werden derzeit nicht mehr geführt.

Finanzvermögen

A3.	Finanzvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A3.2	Beteiligungen	9.250,00	9.250,00	0,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00	0,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	189.823,92	218.569,97	28.746,05
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	6.051,45	12.100,00	6.048,55
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	20.773,68	23.950,36	3.176,68
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	10.114,28	4.436,71	-5.677,57
	Gesamt	236.163,33	268.457,04	32.293,71

Mit rd. 268 TEuro hat das Finanzvermögen einen Anteil von 8,90 Prozent (Vj. 7,91 Prozent) an der Bilanzsumme.

Die Gemeinde Süpplingen ist wie im Vorjahr mit 9.250,00 Euro an der KWG beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 0,12 am Stammkapital und gilt daher nicht als Beteiligung in diesem Sinne, wird hier aber als „Sonstige Anteilsrechte“ in der Bilanz ausgewiesen, um die Absicht der dauernden Verbindung zu diesem Unternehmen zu dokumentieren.

Auch die Geschäftsanteile der Gemeinde Süpplingen an der Volksbank Helmstedt e.G. sind mit 150,00 Euro unverändert zum Vorjahr unter den Ausleihungen erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden – bereinigt um die Wertberichtigung auf Forderungen – zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen:

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen beruhen neben Forderungen aus Grund- und Hundesteuer sowie Kita-Gebühren hauptsächlich auf der Gewerbesteuer (rd. 190.400,00 Euro zzgl. Nebenforderungen). Für einen Großteil Schuldner wurde das Insolvenzverfahren eröffnet, der überwiegende Teil der Forderungen (rd. 177 TEuro) war zwischenzeitlich nach Restschuldbefreiungen per gesetzlicher Vorschrift zu erlassen.

Forderungen aus Transferleistungen:

Wie im Vorjahr ist aus der Abrechnung der Seniorenveranstaltungen mit der Samtgemeinde der Abrechnungsbetrag (4.900,00 Euro) noch offen. Weiter bestehen Forderungen in Höhe von 7.200,00 Euro aus der Abrechnung der besonderen Finanzhilfe für Kindergärten.

Sonstige privatrechtliche Forderungen:

Neben diversen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird hier die Erstattung der Reinigung der Objekte Schierenblick und Thymianstraße (rd. 11.800 Euro) dargestellt.

Wertberichtigungen auf Forderungen:

Aus öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen bestehen aus Vorjahren Niederschlagung (110,00 Euro). Im Berichtszeitraum erfolgten keine Veränderungen.

Aus kommunalen Steuern und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen wurden zum Bilanzstichtag für Grund- und Hundesteuern insgesamt 206,53 Euro niedergeschlagen. Zuzüglich der Niederschlagungen aus Vorjahren (791,50 Euro) ergibt sich damit ein Gesamtbetrag von 998,03 Euro.

Auf die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet.

Stundungen wurden im Berichtszeitraum für Erschließungsbeiträge in Höhe von 8.522,21 Euro gewährt, davon über das Haushaltsjahr hinaus 8.090,59 Euro.

Sonstige Vermögensgegenstände:

Die Samtgemeinde Nord-Elm und deren Mitgliedsgemeinden Frellstedt, Süpplingen, Warberg und Wolsdorf haben gemeinsam die Verwaltung der Mietwohnungsverwaltung zum 01.01.2009 an die (KWG) abgegeben.

Hierfür führt die KWG ein Treuhandkonto. Die per 31.12. ausgewiesenen Guthabenbeträge sind als Finanzmittel der Samtgemeinde/den Gemeinden zuzuordnen und unter der Position Finanzvermögen als sonstige Vermögensgegenstände auf der Aktivseite der Bilanz zu zeigen. Das Konto schließt zum Bilanzstichtag mit einem Guthabenanteil für die Gemeinde von 4.436,71 Euro (Vj. 10.114,28 Euro) ab.

Von der KWG wurde ein weiteres Konto für Kautionszahlungen durch Mieter eingerichtet. Der Anteil der Kautionen inklusive Zinsen beträgt per 31.12.2014 für die Gemeinde Süpplingen 11.131,45 Euro. Kautionen auf Sparbuchbasis sind nicht zu

bilanzieren, da das Eigentum beim jeweiligen Mieter bleibt. Der Betrag wird daher hier nur nachrichtlich zur Vollständigkeit erwähnt.

Liquide Mittel

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A4.	Liquide Mittel	416,20	48.506,97	48.090,77

Liquide Mittel sind die Sichteinlagen bei Banken, sonstige Einlagen und Bargeld, insbesondere die vorschussweisen Mittel in den ausgelagerten Teilen der Kasse. Sie werden zum Nominalwert in der Schlussbilanz ausgewiesen.

Unter dieser Position sind die Liquiden Mittel in der Einheitskasse der Samtgemeinde Nord-Elm mit dem auf die Gemeinde entfallenen Anteil ausgewiesen. Die Bestände stimmen mit dem korrespondierenden Ausweis bei der Samtgemeindekasse überein.

Das Saldierungsverbot gem. § 42 Abs. 2 GemHKVO besagt, dass im Rahmen des Jahresabschlusses eine gegenseitige Aufrechnung von Vermögen (positive Bankbestände) und Verbindlichkeiten (negative Bankbestände) nicht gestattet ist. Insofern stellt sich die Liquidität der Gemeinde zum Jahresabschluss 2014 wie folgt dar:

Die Gemeinde Süpplingen verfügt zum 31.12.2014 über liquide Mittel in Höhe von 48.506,97 Euro aus der Barkasse und Bankbeständen. Negative Bankbestände, die damit den Liquiditätskrediten zuzuordnen wären, sind nicht vorhanden. Der Betrag stimmt mit dem ausgewiesenen Betrag in Zeile 42 der Finanzrechnung (Endbestand an Zahlungsmitteln) überein.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach.

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (transitorische Posten). Der Posten der Rechnungsabgrenzung dient lediglich der periodengerechten Verteilung von Vermögensänderungen, stellt jedoch nicht selbst einen Vermögensgegenstand dar.

Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig waren, sind bis zum Bilanzstichtag 31.12.2014 nicht gezahlt worden. Somit waren keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

5.3.2 Passiva

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P	Bilanzsumme Passiva	2.984.231,70	3.016.216,90	31.985,20
P1.	Nettoposition	240.659,45	564.792,52	324.133,07
P1.1	Basis-Reinvermögen	512.342,37	515.100,36	2.757,99
P1.1.1	Reinvermögen	1.136.231,33	1.138.989,32	2.757,99
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-623.888,96	-623.888,96	0,00
P1.2	Rücklagen	0,00	0,00	0,00
P1.3	Jahresergebnis	-548.424,25	-503.832,84	44.591,41
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-313.058,16	-548.424,25	-235.366,09
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe des Betrages der Vorbelast. aus HH-Resten für Aufwendungen	-235.366,09	44.591,41	279.957,50

Nettoposition

Als Nettoposition („kommunales Eigenkapital“) wird der Saldo aus Vermögen und Schulden ausgewiesen. Auf der Passivseite hat sich die Nettoposition um 324.133,07 Euro auf nunmehr 564.792,52 Euro verbessert und beträgt damit 18,73 Prozent (Vj. 8,06 Prozent) der Bilanzsumme.

Aufgrund der rückwirkenden Aufarbeitung der Jahresabschlüsse wird sich anhand der vorläufigen Jahresergebnisse bis 2022 zum Bilanzstichtag 31.12.2022 eine voraussichtliche Nettoposition in Höhe von 861.815,02 Euro ergeben.

Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen erhöht sich um 2.757,99 Euro auf nunmehr 515.100,6 Euro.

Auch für die Unterpositionen Reinvermögen, dass sich als Differenzgröße aus Vermögen (Aktivseite) und den Sonderposten, Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungen und für den kamerale Sollfehlbetrag aus Vorjahren ergibt sich die gleiche Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Die Veränderungen des Basisreinvermögens ergeben sich

- in Höhe von -7.320,00 Euro aus der Nacherfassung der erhaltenen Erschließungsvorausleistung im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz. Die Erläuterungen hierzu wurden bereits unter Punkt 4.3 gegeben.
- der Umbuchung der erhaltenen Erschließungsbeiträge für Grund und Boden für die Erschließungsanlage „Zum Gremmberg“ in Höhe von 469,41 Euro (sh. auch Sonderposten)
- der Umbuchung der erhaltenen Erschließungsbeiträge für Grund und Boden für die Erschließungsanlage „Lelmweg“ in Höhe von 9.608,58 Euro (sh. auch Sonderposten)

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses des Vorjahres bleibt der Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss unverändert. Er kann gemäß den vorläufigen Jahresergebnissen voraussichtlich erst mit dem Abschluss 2019 ausgeglichen werden.

Rücklagen

Die Rücklagen werden unterschieden in „Rücklagen aus Überschüssen“, „Zweckgebundene Rücklagen“ und „Sonstige Rücklagen“.

Rücklagen aus Überschüssen waren nicht zu bilden. Zwar hat die Gemeinde in 2011 einen Überschuss erwirtschaftet, hiervon war nach geltender Rechtslage vorrangig der kamerale Sollfehlbetrag auszugleichen.

Als zweckgebundene Rücklagen werden solche Rücklagen gebildet, die nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nicht zur Deckung von negativen Ergebnissen eingesetzt werden.

Zweckgebundene Rücklagen oder sonstige Rücklagen waren für die Gemeinde Süplingen nicht zu bilden.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist ein weiterer Unterposten der Nettoposition und stellt als Ergebnis den Überschuss oder Fehlbetrag des abgelaufenen Haushaltsjahres dar.

Zum Stichtag 31.12.2014 hat die Gemeinde Süplingen einen Überschuss von 44.591,41 Euro erwirtschaftet. Vorbelastungen aus Aufwandsermächtigungen, die gem. § 20 GemHKVO in das nächste Jahr übertragen worden sind, liegen in 2014 nicht vor.

Im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss ist ein Mittelverwendungsbeschluss durch den zu fassen. Gemäß den Vorschriften der GemHKVO ist der Ausgleich des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss vorgesehen

Fehlbeträge aus Vorjahren

Gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 7 GemHKVO sind noch nicht abgedeckte Fehlbeträge nach den einzelnen Jahren getrennt anzugeben.

Haushaltsjahr	Fehlbetrag Euro
Fehlbetrag 2009	-74.765,33
Fehlbetrag 2010	-180.760,93
Fehlbetrag 2012	-57.531,90
Fehlbetrag 2013	-235.366,09
Gesamt	-548.424,25

Zuzüglich des kameralen Fehlbetrages (-623.888,96 Euro) ergibt sich zum 31.12.2013 insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von -1.172.313,21 Euro. Aufgrund der rückwirkenden Aufarbeitung der Jahresabschlüsse wird sich anhand der vorläufigen Jahresergebnisse bis 2022 ein voraussichtlicher Gesamtfehlbetrag in Höhe von -1.106.668,22 Euro ergeben.

Sonderposten

P1.4	Sonderposten	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	77.372,45	71.897,00	-5.475,45
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	84.358,00	481.628,00	397.270,00
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	115.010,88	0,00	-115.010,88
	Gesamt	276.741,33	553.525,00	276.783,67

Sonderposten sind u.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune). Sonderposten können z.B. aber auch für Beiträge oder für den Gebührenausschlag gebildet werden. Sie sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sofern nicht weiter erläutert, ergeben sich negative Veränderungen durch die ertragswirksame Auflösung. Die bestehenden Sonderposten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Für empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände müssen Sonderposten gebildet werden. Der Ansatz der Sonderposten wird zum Nennwert der empfangenen Beiträge und ähnlichen Entgelte vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt durch lineare ertragswirksame Auflösung entsprechend der Restnutzungsdauer der Anlagegüter. Die Gemeinde hat Zuweisungen nach dem FAG und Zuwendungen nach dem GVFG für die Herstellung von Buswartehallen sowie in 2012 einen Investitionszuschuss für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung erhalten.

Beiträge und ähnliche Entgelte

Für die erhaltenen Erschließungsbeiträge für die Straßen „Elmblick“, „Hagenblick“ und „Schleppweg“ sind Sonderposten gebildet worden.

Nach Fertigstellung der Straßen „Zum Gremmberg“ und „Lelmweg“ wurden die hierfür abgerechneten Erschließungsbeiträge von der Bilanzposition „erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten“ hierher umgebucht und aktiviert. Unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Auflösung der Sonderposten ergibt sich zum Bilanzstichtag eine Erhöhung auf nunmehr 481.628,00 Euro.

Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Mit der Fertigstellung der Erschließungsanlagen „Zum Gremmberg“ und „Lelmweg“ erfolgte die endgültige Abrechnung der Erschließungsbeiträge, die mit der Abrechnung auf diese Bilanzposition verbucht und anschließend auf die jeweils dazugehörigen Anlagen im Wege der Umbuchung verteilt wurden.

Weiterhin sind in den erhaltenen Erschließungsbeiträgen Anteile für Grund und Boden, also für nicht abnutzbare Gegenstände enthalten. Gemäß § 44 Abs. 5 Satz 2 GemHKVO werden erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Gegenstände auf der Passivseite der Bilanz beim Reinvermögen ausgewiesen. Entsprechend wurden dem Reinvermögen für den Grund und Boden der Straße „Zum Gremmberg“ 469,41 Euro und „Lelmweg“ 9.608,58 Euro zugeführt.

Wie bereits bei den Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz ausgeführt, wurde bei der Erschließungsbeitragsabrechnung durch das Bauamt festgestellt, dass eine vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz erhaltene Vorauszahlung auf den endgültigen Erschließungsbeitrag in Höhe von 7.320,00 Euro bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigt wurde. Dieser Betrag wurde nacherfasst.

Geldschulden und Verbindlichkeiten

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.	Schulden	2.701.438,35	2.399.907,16	-301.531,19
P2.1	Geldschulden	2.595.090,60	2.320.381,85	-274.708,75

Geldschulden und Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).

Der Stand der Schulden zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO in der Anlage 3 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Geldschulden umfassen mit 2,3 Mio Euro 79,50 Prozent (Vj. 90,52 Prozent) der Bilanzsumme der Gemeinde Süplingen und liegen damit 301.531,19 Euro unter dem Vorjahreswert.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.295.090,60	920.381,85	-374.708,75

Der Bestand der Investitionskredite beträgt zum Bilanzstichtag 920.381,85 Euro und ist mit dem Nominalwert angesetzt. Kreditermächtigungen für Neuaufnahmen wurden in der Haushaltssatzung mit 461.800 veranschlagt, eine Neuaufnahme ist jedoch nicht erfolgt. Damit ergibt sich für die Abrechnungsperiode 2014 keine Nettoneuverschuldung für Investitionskredite.

Anzumerken ist hier, dass im Vorjahr eine Kreditaufnahme mit einer Laufzeit von einem Jahr erfolgte, und das Restkapital bereits in 2014 mit den erhaltenen Erschließungsbeiträgen aus dem Baugebiet Lelmweg wie geplant wieder abgelöst werden konnte.

Liquiditätskredite

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.3	Liquiditätskredite	1.300.000,00	1.400.000,00	100.000,00

Aufgrund der Eigenständigkeit in der Finanzhoheit der Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden ist die Liquidität jeweils getrennt für jede Körperschaft zu

betrachten, auch wenn die Kassengeschäfte gemeinschaftlich durch die Samtgemeindekasse über gemeinsame Bankkonten geführt werden.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen war lt. Haushaltssatzung der Gemeinde Süplingen auf 1.700.000 Euro festgesetzt. Zu Beginn des Berichtsjahres Betrug der Liquiditätskredit der Gemeinde Süplingen 1.300.000 Euro. Im Berichtszeitraum erfolgten Zuführungen in Höhe von 400.000,00 Euro sowie Tilgungen von 300.000 Euro, sodass zum Bilanzstichtag ein „fester“ Liquiditätskredit von 1.400.000,00 Euro ausgewiesen wird.

Weiterhin ist, wie unter den „Liquiden Mitteln“ bereits ausgeführt, aufgrund des Saldierungsverbotes gem. § 42 Abs. 2 GemHKVO im Rahmen des Jahresabschlusses eine gegenseitige Aufrechnung von Vermögen (positive Bankbestände) und Verbindlichkeiten (negative Bankbestände) nicht gestattet. Zu Beginn und Schluss des Berichtszeitraums wurde ein positiver Bankbestand ausgewiesen. Insoweit wurde der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden durften, nicht überschritten.

Verbindlichkeiten

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.500,00	26.634,34	-23.865,66
P2.4	Transferverbindlichkeiten	45.375,25	46.522,13	1.146,88
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke	45.310,25	46.522,13	1.211,88
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	65,00	0,00	-65,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	10.472,50	12.887,81	2.415,31
P2.5.1	Durchlaufende Posten	8.105,70	6.350,12	-1.755,58
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.991,17	0,00	-1.991,17
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	6.114,53	6.350,12	235,59
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.366,80	6.537,69	4.170,89
	Gesamt	106.347,75	86.044,28	-20.303,47

Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO in der Anlage 2 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind durch entsprechende Belege nachgewiesen. Sie sind mit dem Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

Nach Ausgleich der Schlussrechnung für den Endausbau des Baugebietes Gremmberg /Lelmweg und der Ing. Honorare aus dem Vorjahr sind die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung entsprechend gesunken. Neben mehreren kleineren Posten bestehen die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag aus Tilgungsleistungen (rd. 10.700 Euro) und Liquiditätskreditzinsen (rd. 7.800 Euro) die von den Schuldnern erst im Januar 2015 abgebucht wurden.

Transferverbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus der Abrechnung der Verwaltungskosten (rd. 42.600 €) und des Bauhofes mit der Samtgemeinde (rd. 3.900 Euro).

Sonstige Verbindlichkeiten:

Als durchlaufende Posten sind noch Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern aus der letzten Lohnabrechnung auszugleichen (6.084,53 Euro). Weiter besteht aus dem durchgeführten Herbstmarkt noch ein Guthaben in Höhe von 235,59 Euro, das im Januar 2015 ausgezahlt wird sowie eine Spende in Höhe von 30,00 Euro. Die zweckgebundene Weiterleitung wurde versehentlich über die Samtgemeinde gezahlt. Die Buchung kann erst im lfd. Jahr der Fehlerfeststellung in 2018 korrigiert werden. Sonstige andere Verbindlichkeiten wurden aufgrund kreditorischer Forderungen mit 6.537,69 Euro verbucht.

Rückstellungen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	5.853,90	2.818,25	-3.035,65
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.280,00	42.180,00	5.900,00
	Gesamt	42.133,90	44.998,25	2.864,35

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss sind. Rückstellungen dürfen nur in der Höhe des Betrages gebildet werden, der nach einer sachgerechten Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.

Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 43 Abs. 5 GemHKVO).

Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen:

Urlaubsrückstellungen aus 2013 (5.853,90 Euro) wurden aufgelöst, für 2014 waren neue Rückstellungen in Höhe von 2.818,25 Euro zu bilden.

Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen:

Gemäß § 34 (1) Nr. 6 GemHKVO (neu § 45 (1) Nr. 7 KomHKVO) zählen zu den Verpflichtungen, für die nach § 123 Abs. 2 NKomVG Rückstellungen gebildet werden, insbesondere die in der Höhe unbestimmten Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (FAG-Umlagen) aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinzahlungen des Haushaltsjahres.

Rückstellungen für Regions-, Kreis- und Samtgemeindeumlagen sind auf Grundlage der Steuermehreinzahlungen des Berechnungszeitraums im Vergleich zu den Werten des vorangegangenen Berechnungszeitraums und des Umlagesatzes zu bilden (§ 45 (2) Satz 3 KomHKVO).

Auch wenn den Kommunen für die Bildung dieser Rückstellungen kein Ermessensspielraum gegeben ist, wird (wie bereits im Jahresabschluss 2012 dargelegt) auf die Korrektur der Eröffnungsbilanz und die rückwirkende Darstellung der Jahre von 2009 bis 2011 verzichtet. In Anbetracht des lang zurückliegenden Zeitraumes für die Aufarbeitung der Jahresabschlüsse steht die Aussagekraft der Bildung und Auflösung der Rückstellungen in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum erheblichen Arbeitsaufwand für die eingangs aufgeführten Arbeitsschritte. Daher wird in den zu diesem Zeitpunkt nachzuarbeitenden Jahresabschlüssen auf Nachbuchungen verzichtet und an dieser Stelle dargelegt, ob bzw. in welcher Höhe Rückstellungen hätten gebildet werden müssen.

Die Prüfung hat ergeben, dass zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Süplingen eine Rückstellung für die Samtgemeindeumlage in Höhe von 116.007,26 Euro hätte gebildet werden müssen. Um ebendiesen Betrag hätte sich bei erfolgter Buchung das Jahresergebnis 2014 verschlechtert und das Jahresergebnis 2015 verbessert.

Andere Rückstellungen

wurden um den erwarteten Aufwand für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt in Höhe von 5.900,00 Euro erhöht.

Weitere Rückstellungen waren nicht zu bilden.

Die Rückstellungen werden in der Rückstellungsübersicht, Anlage 4 dargestellt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Auf der Passivseite werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen.

Einzahlungen, deren Fälligkeiten erst in 2015 liegen und die Wertgrenze übersteigen, erfolgten für die Gemeinde Süplingen nicht. Entsprechend waren keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenübergestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Nach der Ergebnisrechnung 2014 ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

	Ergebnis	Haushalts- planansatz	Differenz Ansatz/ Ergebnis
1. Ordentliches Ergebnis			
Ordentliche Erträge	1.536.483,67	1.332.200,00	204.283,67
Ordentliche Aufwendungen	1.485.066,41	1.390.700,00	94.366,41
Ordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-) /Jahresüberschuss (+)	51.417,26	-58.500,00	109.917,26
2. Außerordentliches Ergebnis			
Außerordentliche Erträge	2.951,14	0,00	2.951,14
Außerordentliche Aufwendungen	9.776,99	0,00	9.776,99
Außerordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-) /Jahresüberschuss (+)	-6.825,85	0,00	-6.825,85
3. Jahresergebnis Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	44.591,41	-58.500,00	103.091,41
Doppischer Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren gesamt	-548.424,25		
Kameraler Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren gesamt	-623.888,96		
4. Es ergibt sich ein doppischer fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	-548.424,25		
Es ergibt sich ein kameraler fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	-579.297,55		

Gemäß Art. 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften (neu: § 24 Abs. 4 NKomVG) sind Überschüsse des ersten doppischen Haushaltsjahres und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts (kameraler Fehlbetragsvortrag) zu verrechnen.

Über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes hat der Rat unter Beachtung der §§ 123 Abs. 1 und 110 Abs. 7 NKomVG zu entscheiden.

5.4.1 Erträge

Steuern und ähnlichen Abgaben:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Grundsteuer A	23.716,15	24.588,10	24.600,00	-11,90
Grundsteuer B	119.632,71	145.716,85	146.900,00	-1.183,15
Gewerbsteuer	139.069,54	201.136,19	143.100,00	58.036,19
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	537.136,00	577.022,00	559.100,00	17.922,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	27.419,00	27.994,00	28.000,00	-6,00
Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	9.354,14	10.026,14	9.300,00	726,14
Gesamt	856.327,54	986.483,28	911.000,00	75.483,28

Die Steuern und ähnliche Abgaben haben mit 64,25 (Vj 63,61) Prozent den größten Anteil an den ordentlichen Erträgen der Gemeinde. Sie liegen im Berichtszeitraum rd. 75 TEuro über den Planwerten. Mehrerträge bei der Gewerbsteuer (58 Teuro) und beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (18 TEuro) haben maßgeblich dazu beigetragen. Gegenüber dem Vorjahreswert sind die Erträge sogar um 130.155,74 Euro gestiegen. Auch im Vorjahresvergleich liegen die größten Differenzen bei den beiden oben genannten Bereichen mit 62 Teuro bei der Gewerbsteuer und 40 Teuro beim Anteil an der Einkommenssteuer. Weiter ist die Grundsteuer B um 26 Teuro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hier machen sich die Neufestsetzungen für die Grundstücke aus dem Neubaugebiet sowie Nachveranlagungen aus Vorjahren bemerkbar.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Schlüsselzuweisungen	154.790,00	226.829,00	200.700,00	26.129,00
Zuweisungen des Landes für Kiga	62.434,11	53.677,22	60.000,00	-6.322,78
Zuweisungen des LK für Kiga	0,00	250,00	0,00	250,00
Zuweisungen der SG für Senioren	6.051,45	4.900,00	4.900,00	0,00
Gesamt	223.275,56	285.656,22	265.600,00	20.056,22

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen bilden mit 18,61 (Vj 16,59) Prozent nach den Steuern die größte Ertragsart der Gemeinde.

Die erhaltenen Schlüsselzuweisungen fielen in diesem Jahr mit 226.829 € sowohl höher als geplant, als auch deutlich höher als im Vorjahr aus.

Zuweisungen für lfd. Zwecke wurden vom Land als Personalkostenzuschüsse für den Kindergarten und für das beitragsfreie Kindergartenjahr gezahlt. Die Zuweisungen für das beitragsfreie Jahr fielen geringer aus, da die Anzahl der Kinder im beitragsfreien

Kindergartenjahr durch Wegzüge und Wechsel in andere Einrichtungen geringer als geplant war. Nachzahlungen aus dem Vorjahr wurden als periodenfremd verbucht.

Vom Landkreis erhielt der Kindergarten 250,00 € gemäß dem vereinbarten Kostenausgleich.

Die Zuweisungen der Samtgemeinde für die Seniorenbetreuung sind mit rd. 4.900 € Euro wie geplant gezahlt worden. Die Zuweisungen sind durch die Samtgemeinde Nord-Elm gedeckelt.

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo aus Inv.-Zuwendungen	5.013,29	5.475,45	2.900,00	2.575,45
Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	0,00		100,00	-100,00
Ertr. a. d. Aufl. v. SoPo f. Beiträge u. ähnl. Entg.	9.237,00	19.980,48	9.100,00	10.880,48
Gesamt:	14.250,29	25.455,93	12.100,00	13.355,93

Nach der Herstellung des Backhauses und der Straßenbeleuchtung wurde mit der Abschreibung der Anlagegüter und entsprechend auch der dazugehörigen Sonderposten aus Zuwendungen begonnen. Dadurch erhöhten sich die Erträge im Vorjahresvergleich. Der Zugang war bei der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt.

Gleiches gilt für die Auflösung der Sonderposten für erhaltene Erschließungsbeiträge für die Straßen Gremmberg und Lelmweg.

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind im Haushalt der Gemeinde Süpplingen nicht zu verzeichnen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Teilnehmerbeiträge Seniorenveranstaltungen	2.430,00	2.574,00	2.600,00	-26,00
Teilnehmerbeiträge Ferienprogramm	591,40	505,00	500,00	5,00
Kindergartengebühren	55.605,50	71.739,00	73.000,00	-1.261,00
Gesamt	58.626,90	74.818,00	76.100,00	-1.282,00

Die Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen des Seniorenprogrammes sind nahezu in der geplanten Höhe eingegangen, die des Ferienprogrammes stabil.

Durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung waren bereits im Vorjahr steigende Elternbeiträge eingeplant. Tatsächlich konnten sie aber trotz stabiler Belegung in 2013 nicht erreicht werden. In diesem Jahr sind die Elternbeiträge deutlich gestiegen, haben aber nicht ganz den Erwartungen entsprochen. Dies resultiert zum großen Teil aus der Einstufung in geringere Sozialstaffeln.

Privatrechtliche Entgelte:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Mieten und Pachten	177.709,56	148.694,69	3.300,00	145.394,69
Erträge aus Verkauf	1.203,00	766,00	8.300,00	-7.534,00
Gesamt	178.912,56	149.460,69	11.600,00	137.860,69

Neben der Verpachtung von gemeindeeigenen Grundstücken und Nutzungsentschädigung der Thymianstraße (3.198,11 Euro wie im Vj) erzielte die Gemeinde Mieterträge aus der Wohnungsverwaltung der KWG (145.496,58 Euro, Vj. 174.511,45 Euro), die nicht eingeplant waren. Erst im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse wurde festgestellt, dass nicht der erwartete Gewinnanteil bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen zu veranschlagen ist, sondern die Mieterträge und Mietaufwendungen getrennt voneinander in voller Höhe in der Ergebnisrechnung darzustellen sind.

Die Erträge aus Verkauf ergeben sich aus Holzgeld (750,00 Euro) und den Erlösen aus dem Verkauf von Ortschroniken. Diese Erträge fielen mit 16,00 Euro wesentlich geringer aus als die erwarteten 7.800 Euro. Hier war allerdings der Verkauf einer neuen überarbeiteten Ortschronik eingeplant, deren Erstellung jedoch nicht erfolgte. Korrespondierend hierzu ergaben sich auch wesentlich geringere Aufwendungen (sh. auch „Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	259,02	150,00	0,00	150,00
Erstattungen von privaten Unternehmen	11.848,86	11.812,20	55.500,00	-43.687,80
Erstattungen von übrigen Bereichen	956,01	0,00	0,00	0,00
Gesamt	13.063,89	11.962,20	55.500,00	-43.537,80

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden:

Der Landkreis zahlte die jährliche Entschädigung von 150,00 Euro für die alte Mülldeponie.

Erstattungen von privaten Unternehmen:

Wie bei den „privatrechtlichen Entgelten“ bereits erläutert, war bei den Erstattungen von privaten Unternehmen der Überschuss aus der Mietwohnungsverwaltung durch die KWG eingeplant, der jedoch nach dem Bruttoprinzip zu verbuchen war. Insgesamt ist festzustellen, dass mit 10.562,89 Euro (Vj 33.375,25 Euro) der anvisierte Überschuss (40.000 Euro) nicht erreicht werden konnte. Einerseits vielen die Erträge um 29 TEuro geringer aus, dagegen stiegen die Aufwendungen um rd. 9 TEuro. Die Gemeinde versucht, dem zunehmenden Leerstand mit der Sanierung der leerstehenden Wohnungen entgegen zu wirken.

Nunmehr werden hier lediglich die Lohnkostenerstattungen für die Reinigung Thymianstraße und Schierenblick abgebildet.

Erstattungen von übrigen Bereichen:

Nachdem im vergangenen Jahr durch verkaufte Baugrundstücke Vermessungskosten erstattet wurden, gingen in diesem Jahr keine Erträge ein.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Verzinsung von Steuernachforderungen	490,25	1.286,00	200,00	1.086,00
Gesamt	490,25	1.286,00	200,00	1.086,00

Bei den Finanzerträgen sind alle Zinserträge z.B. aus Einlagen bei Kreditinstituten, aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr und auch aus den Ausleihungen sowie festverzinslichen Wertpapieren erfasst. Aus Verzinsungen von Steuernachforderungen erhielt die Gemeinde 1.286,00 Euro. Die Planung gestaltet sich hier schwierig, da die Erträge in Abhängigkeit der Nachberechnungen der Gewerbesteuer durch das Finanzamt nachgewiesen werden. Hierauf hat die Gemeinde aber keinen direkten Einfluss.

Sonstige ordentliche Erträge:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Bußgelder	0,00	500,00	0,00	500,00
Säumniszuschläge	247,50	654,50	100,00	554,50
Erträge a. d. Inanspruchn. o. Herabsetz. v. Rückstell.	972,11	0,00	0,00	0,00
Ertr.a.d.Aufl.o.Herabsetz.v.EWB u. PWB auf Ford.	62,48	206,85	0,00	206,85
Gesamt	1.282,09	1.361,35	100,00	761,35

Als sonstige ordentliche Erträge wurden Bußgelder in Höhe von 500,00 Euro und Säumniszuschläge in Höhe von 654,50 Euro erfasst.

Eine Altersteilzeitmaßnahme endete zum 31.01.2013, die verbliebene Rückstellung wurde in 2013 in Anspruch genommen, im Berichtszeitraum wurden keine Rückstellungen in Anspruch genommen oder herabgesetzt.

Aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen wurden 129,53 Euro Grundsteuern sowie 77,00 Euro Hundesteuern und Kleinbeträge von 0,32 Euro erfasst,

Außerordentliche Erträge

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Spenden	280,73	1.454,80	0,00	1.454,80
Ersatzleistungen für Schadensfälle bei Gebäuden	39.683,29	0,00	0,00	0,00
Ersatzleistungen für Schadensfälle bei Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige außergewöhnliche Erträge	20,00	67,80	0,00	67,80
Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	3.933,94	0,00	0,00	0,00
Sonstige periodenfremde Erträge	883,73	1.428,54	0,00	1.428,54
Ertr.a.d.Veräuß.v.bewegl.VermGG, Wert>1000EUR	6.926,25	0,00	0,00	0,00
Gesamt	51.727,94	2.951,14	0,00	2.951,14

Für den Kindergarten gingen 1.454,80 Euro Spenden ohne besonderen Verwendungszweck ein.

Aus Nebenkosten 2009 wurden 67,80 Euro erstattet.

An periodenfremden Erträgen war die Nachzahlung der der Finanzhilfe des Landes für den Kindergarten zu erfassen. Weiterhin ergaben sich Erträge aus Dividenden und Erstattungen der Kapitalertragssteuer.

5.4.2 Aufwendungen

Aufwendungen für aktives Personal:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Innere Verw.-angelegenheiten	8.748,90	9.501,32	10.200,00	-698,68
Gebäude- u. Liegenschaftswirtschaft	12.727,86	12.727,03	15.500,00	-2.772,97
Kindergarten	235.906,11	240.814,81	255.800,00	-14.985,19
Gesamt	257.382,87	263.043,16	281.500,00	-18.456,84

Die Personalaufwendungen liegen im Berichtszeitraum mit rd. 18.500 Euro deutlich unter dem Planansatz.

Gerade im Bereich Kindergarten kommt es durch erforderliche Vertretungen häufig zu Schwankungen. Zudem wurden in allen Bereichen höhere tarifliche Anpassungen

Aufwendungen für Versorgung:

Unter der Kontengruppe „Aufwendungen für Versorgung“ werden Mittel zur Altersversorgung und Beihilfen der Beamte verbucht. Da die Gemeinde Süplingen keine Beamten beschäftigt, sind entsprechend auch keine Aufwendungen entstanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.354,16	3.607,89	6.600,00	-2.992,11
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	21.719,59	8.719,46	11.900,00	-3.180,54
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.182,80	228,24	300,00	-71,76
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	2.100,41	1.740,73	2.700,00	-959,27
Mieten und Pachten	131,09	100,00	200,00	-100,00
Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	36.391,26	37.577,61	37.000,00	577,61
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	10,00	88,56	600,00	-511,44
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.059,93	2.982,81	3.200,00	-217,19
Energie für Betriebszwecke (Gas, Wasser, Strom etc)	12.862,09	10.226,10	11.000,00	-773,90
Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden	948,92	1.175,10	1.500,00	-324,90
Erwerb von Vorräten	4.384,17	3.850,24	4.600,00	-749,76
Aufw. für sonstige Dienstleistungen (EDV)	0,00	0,00	300,00	-300,00
Gesamt	96.144,42	70.296,74	79.900,00	-9.603,26

Für die Unterhaltung der Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens konnten Einsparungen von rd. 6.000,00 Euro erfolgen. Im Bereich Kindergarten und Gemeindestraßen wurde der jährliche Grundbetrag nicht benötigt.

Im Einzelnen erfolgen die Erläuterungen hierzu in den Haushaltsergebnissen auf Produktebene (Punkt 8).

Abschreibungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Abschr. auf immat. VermGG aus geleist. Inv.-Zuwend	378,00	378,00	400,00	-22,00
Abschreibungen auf Gebäude	7.531,00	7.641,27	7.700,00	-58,73
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	18.191,85	37.330,76	11.700,00	25.630,76
Abschr. auf Maschinen u. techn. Anlagen	33,83	202,00	0,00	202,00
Abschr. auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	402,47	531,00	500,00	31,00
Auflösung Sammelposten	2.624,04	2.523,00	2.500,00	23,00
Abschr. auf Ford. wg Uneinbringlichk. (EWB)	992,61	197,46	200,00	-2,54
Abschreibung Kleinbeträge	13,47	9,25	100,00	-90,75
Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	200,00	-200,00
Gesamt	30.167,27	48.812,74	23.300,00	25.512,74

Dieser Kontengruppe sind die Abschreibungen, aber auch die Wertberichtigung von Forderungen zugeordnet.

Nach Fertigstellung der Straßen Gremmberg und Lelmweg war mit der Abschreibung der Anlagen im Infrastrukturvermögen zu beginnen. Dies war bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt, gleichzeitig erklärt es den Anstieg im Vorjahresvergleich.

Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Einzelwertberichtigungen) wurden in 2014 für Grundsteuern und Hundesteuern in einer Gesamthöhe von 197,46 Euro aufgrund von Restschuldbefreiung vorgenommen. Kleinbeträge wurden in Höhe von 9,25 Euro abgeschrieben.

Das Konto „Sonstige Abschreibung von Forderungen“ beinhaltet bereinigte Sollstellungen für Mahngebühren und Säumniszuschläge. Im Berichtszeitraum waren hierauf keine Abschreibungen zu verzeichnen.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	238,82	233,87	300,00	-66,13
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	39.348,49	38.543,13	44.400,00	-5.856,87
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	14.305,36	14.849,33	32.300,00	-17.450,67
Verzinsung von Steuernachzahlungen	35,25	143,00	1.000,00	-857,00
Gesamt	53.927,92	53.769,33	78.000,00	-24.230,67

Dieser Kontengruppe sind neben den Zinsen auch die Gebühren für den Zahlungsverkehr zugeordnet. Der Bereich schließt mit Minderaufwendungen von 24.230,67 Euro, davon 17.450,67 Euro für Liquiditätskreditzinsen, ab. Hier macht sich die günstige Zinsentwicklung deutlich bemerkbar. Auch erfolgte die Aufstockung des Liquiditätskredites erst im Juni des Jahres.

Transferaufwendungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zuweisungen an Zweckverbände	6.727,50	6.727,50	6.800,00	-72,50
Zuschüsse an übrige Bereiche	4.825,00	4.400,00	4.700,00	-300,00
Sonstige soziale Leistungen	8.091,06	8.357,14	8.300,00	57,14
Gewerbesteuerumlage	18.490,00	46.879,00	35.800,00	11.079,00
Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	807.810,02	675.130,40	679.600,00	-4.469,60
davon Kreisumlage	489.082,00	385.730,00	388.500,00	-2.770,00
davon Samtgemeindeumlage	318.728,02	289.400,40	291.100,00	-1.699,60
Allg. Umlagen an sonst. öff. Bereich	2.077,00	1.077,00	2.100,00	-1.023,00
Gesamt	848.020,58	742.571,04	737.300,00	5.271,04

Die Transferaufwendungen stellen mit 50 % (743 TEuro) den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dar. Der Bereich schließt mit Mehraufwendungen von 5.271,04 Euro ab. Gegenüber dem Vorjahr mindern sich die Transferaufwendungen um 105.449,54 Euro.

Ein Großteil der Transferaufwendungen ist kaum von der Gemeinde beeinflussbar. Sie umfassen insbesondere die Kreisumlage mit 385.730,00 Euro, die Samtgemeindeumlage mit 289.400,40 Euro sowie die Gewerbesteuerumlage mit 46.879,00 Euro. Die diesjährige Gewerbesteuerumlage ist auch maßgeblich für die Erhöhung der Transferaufwendungen verantwortlich. Hier ist aber anzumerken, dass den gestiegenen Aufwendungen auch gestiegene Steuererträge gegenüberstehen.

Für die Seniorenbetreuung wurden 8.357,14 Euro aufgewendet, weiterhin gewährt die Gemeinde Zuschüsse an das Partnerschaftskomitee und ist Mitglied im Rat der Gemeinden Europas (1.077,00 Euro).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Aufw. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	18.805,10	17.473,70	19.000,00	-1.526,30
Verfügun gsmittel	171,68	155,50	400,00	-244,50
Repräsentationsmittel des Bürgermeisters	260,00	355,00	300,00	55,00
Geschäftsaufwendungen	3.624,51	1.265,44	2.600,00	-1.334,56
Bürobedarf	0,00	0,00	300,00	-300,00
Bücher und Zeitschriften	0,00	0,00	9.000,00	-9.000,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.175,49	436,33	18.600,00	-18.163,67
Aufwendungen durch die KWG	127.097,17	138.674,15	0,00	138.674,15
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.694,63	1.637,09	1.900,00	-262,91
Erstattungen an das Land	1.182,50	465,03	1.000,00	-534,97
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	153.901,70	146.111,16	133.100,00	13.011,16
Allgemeine Deckungsreserve	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
Personaldeckungsreserve	0,00	0,00	2.500,00	-2.500,00
Gesamt	308.912,78	306.573,40	190.700,00	115.873,40

Fast durchgängig schließen die Einzelkonten in diesem Bereich mit Minderaufwendungen ab. Ausnahmen hiervon sind die Aufwendungen durch die KWG, die aufgrund der Vorgaben des RPA nach dem Bruttoprinzip vollständig darzustellen sind. Eingepant waren bei den Kostenerstattungen lediglich die Überschüsse aus der Mietwohnungsverwaltung.

Weiter schließen auch die Aufwendungen für Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände über dem Planansatz ab, in dem Personalkostenerstattung der für Mitgliedsgemeinden erbrachten Leistungen sowie die Bauhofleistungen abgerechnet werden. Auch die Rückstellung für die Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2014 war hier mit 5.900 Euro zu erfassen. Für diesen Bereich ergaben sich überplanmäßige Aufwendungen, auf die unter Punkt 7.5 näher eingegangen wird.

Witterungsbedingt fielen die Aufwendungen für Erstattungen an das Land für den Winterdienst an Ortsdurchfahrten geringer aus.

Neu eingepant waren Aufwendungen für Bürobedarf sowie Bücher und Zeitschriften. Hier war die Überarbeitung der Gemeindechronik anlässlich der 1125-Jahr-Feier geplant, die jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden konnte. Die Ansätze von insgesamt 9.300 Euro hierfür, sowie die Ansätze für die Allgemeine- und die Personaldeckungsreserve (insges. 4.500 Euro) mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Außerordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	38.242,45	7.130,52	0,00	7.130,52
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	524,82	2.646,47	0,00	2.646,47
Aufw. aus der Veräußerung v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	38.767,27	9.776,99	0,00	9.776,99

Außerordentliche Aufwendungen wurden in 2014 in Höhe von 9.776,99 Euro geleistet. Neben periodenfremden Aufwendungen (2.646,47 Euro) für eine Nachzahlung an die VBL wurde hier die durch Spenden finanzierte Eröffnung des Backhauses des Kindergartens in Höhe von 611,55 Euro verbucht. Weiterhin war die Erstattung einer Erschließungsvorausleistung in Höhe von 6.518,97 Euro zu leisten.

5.5 Sonstige Angaben

- Zinsen für Fremdkapital wurde in die Herstellungswerte nicht einbezogen. (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO)
- Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen bestehen nicht. (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO)
- Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können bestehen nicht.

- **Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge:**

Gemäß § 24 Abs. 4 KomHKVO geht die Verrechnung von Überschüssen mit Soll-Fehlbeträgen aus dem letzten kameralen Abschluss gemäß § 110 Abs. 6 S. 3 NKomVG einer Deckung von Fehlbeträgen nach § 24 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 vor. Unter der Nettoposition wird der bereits in der Eröffnungsbilanz aus den kameralen Abschlüssen 2007 und 2008 ausgewiesene Fehlbetrag - bereinigt um die Haushaltsausgabereste – (Art. 6 Abs. 8 Satz 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften) und vermindert um den Jahresüberschuss 2011 als Minusbetrag in Höhe von 623.888,96 Euro ausgewiesen.

Gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 7 GemHKVO (neu § 55 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO) sind noch nicht abgedeckte Fehlbeträge nach den einzelnen Jahren getrennt anzugeben:

Fehlbetrag 2009	-74.765,33
Fehlbetrag 2010	-180.760,93
Fehlbetrag 2012	-57.531,90
Fehlbetrag 2013	-235.366,09
Gesamt	-548.424,25

Inklusive des kameralen Fehlbetrages ergeben sich damit für die Gemeinde Süpplingen noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 1.172.313,21 Euro.

- Während des Haushaltsjahres 2014 fällt kein Vermögensgegenstand oder Schuldenposition unter mehrere Posten der Bilanz (§ 48 Abs. 3 GemHKVO).
- Eine Ergänzung der Untergliederung der Bilanz nach § 48 Abs. 4 GemHKVO ist nicht erfolgt.
- Eine unentgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen oder Sachen, die einen besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen oder künstlerischen Wert haben, hat die Gemeinde Süpplingen nicht vorgenommen (§ 125 Abs. 3 NKomVG).

6. Anlagen zum Anhang

6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte						Entwicklung der Abschreibung					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zu-gänge im Haus-haltsjahr -Euro-	Ab-gänge im Haus-haltsjahr -Euro-	Um-bu-chungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Auf-lösungen ³⁾ -Euro-	Zu-schrei-bungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Verm.-gegenstände ²⁾	29.647,31	0,00	0,00	0,00	0,00	29.647,31	12.727,31	378,00	0,00	0,00	13.105,31	16.542,00	16.920,00
1.4 Geleistete Inv.-zuweisungen u. -zuschüsse	29.647,31					29.647,31	12.727,31	378,00			13.105,31	16.542,00	16.920,00
2. Sachvermögen ²⁾	3.099.789,30	206,75	3,00	0,00	3.099.993,05	369.057,13	48.225,03	0,00	0,00	0,00	417.282,16	2.682.710,89	2.730.732,17
2.1 Unbeb. Grundstücke u.ä.	351.438,76					351.438,76	0,00				0,00	351.438,76	351.438,76
2.2 Bebaute Grundstücke u.ä.	990.212,81	206,75			990.419,56	36.688,54	7.641,27				44.329,81	946.089,75	953.524,27
2.3 Infrastrukturvermögen	1.219.861,71				478.458,76	1.698.320,47	286.030,33	37.330,76			323.361,09	1.374.959,38	933.831,38
2.6 Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	41.684,60					41.684,60	39.697,60	202,00			39.899,60	1.785,00	1.987,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.132,66			3,00		18.129,66	6.640,66	3.051,00			9.691,66	8.438,00	11.492,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	478.458,76				-478.458,76	0,00	0,00				0,00	0,00	478.458,76

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte						Entwicklung der Abschreibung					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zu-gänge im Haus-haltsjahr -Euro-	Ab-gänge im Haus-haltsjahr -Euro-	Umbu-chungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Auf-lösungen ³⁾ -Euro-	Zu-schrei-bungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
3. Finanzvermögen ²⁾ (ohne Forderungen)	19.514,28	0,00	5.677,57	0,00	13.836,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.836,71	19.514,28	
3.2 Beteiligungen	9.250,00				9.250,00						9.250,00	9.250,00	
3.4 Ausleihungen	150,00				150,00						150,00	150,00	
3.9 sonstige Vermögens-gegenstände	10.114,28		5.677,57		4.436,71						4.436,71	10.114,28	
insgesamt	3.148.950,89	206,75	5.680,57	0,00	3.143.477,07	381.784,44	48.603,03	0,00	0,00	0,00	2.713.089,60	2.767.166,45	

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte

2) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

6.2 Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- 2	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres Euro- 6	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1						
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	218.569,97	210.479,38	8.090,59		189.823,92	28.746,05
2. Forderungen aus Transferleistungen	12.100,00	12.100,00			6.051,45	6.048,55
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	23.950,36	23.950,36			20.773,68	3.176,68
Summe aller Forderungen	254.620,33	246.529,74	8.090,59	0,00	216.649,05	37.971,28

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.3 Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro- 6	Mehr (+) / weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden	2.320.381,85		11.525,88	908.855,97	2.595.090,60	-274.708,75
1.1 Anleihen	0,00				0,00	
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	920.381,85		11.525,88	908.855,97	1.295.090,60	-374.708,75
1.3 Liquiditätskredite	1.400.000,00	1.400.000,00			1.300.000,00	100.000,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00				0,00	
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00				0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.634,34	26.634,34			50.500,00	-23.865,66
4. Transferverbindlichkeiten	46.522,13	46.522,13			45.375,25	1.146,88
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.887,81	12.887,81			10.472,50	2.415,31
Schulden insgesamt	2.406.426,13	86.044,28	11.525,88	908.855,97	2.701.438,35	-295.012,22

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht

Nachrichtlich im Vorgriff auf § 57 Abs. 4 KomHKVO

Rückstellungsübersicht zum JahresabschlussSupplingen 2011	Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des HH- Jahres Euro	Zuführung Euro	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾ Euro	Auflösung ³⁾ Euro	Bestand am 31.12. des Vorjahres Euro	Mehr (+)/ weniger (-) Euro
	Sonst. Rückst. f. Urlaub / Überstunden	2.818,25	2.818,25	5.853,90		5.853,90	-3.035,65
	Sonst. Rückst. f. Inanspruchnahme v. Altersteilzeit	0,00				0,00	0,00
	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00				0,00	0,00
	Andere Rückstellungen	42.180,00	5.900,00			36.280,00	5.900,00
	Gesamt:	44.998,25	8.718,25	5.853,90	0,00	42.133,90	2.864,35

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

7 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)

7.1 Vorbemerkungen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

7.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage

7.2.1 Ergebnisrechnung

Mit Beschlussfassung über den Haushalt und die Haushaltssatzung 2014 am 16.12.2013 wurde das Jahresergebnis im Ergebnisplan mit einem Fehlbetrag in Höhe von 58.500,00 Euro festgesetzt.

	Ergebnis	Haushalts- planansatz	Differenz Ansatz/ Ergebnis
1. Ordentliches Ergebnis			
Ordentliche Erträge	1.536.483,67	1.332.200,00	204.283,67
Ordentliche Aufwendungen	1.485.066,41	1.390.700,00	94.366,41
Ordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-) /Jahresüberschuss (+)	51.417,26	-58.500,00	109.917,26
2. Außerordentliches Ergebnis			
Außerordentliche Erträge	2.951,14	0,00	2.951,14
Außerordentliche Aufwendungen	9.776,99	0,00	9.776,99
Außerordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss (+)	-6.825,85	0,00	-6.825,85
3. Jahresergebnis Jahresfehlbetrag (-) /Jahresüberschuss (+)	44.591,41	-58.500,00	103.091,41

Die Verteilung des Jahresergebnisses auf die einzelnen Teilhaushalte stellt sich wie folgt dar:

Beschreibung	Teilhaushalt 11	Teilhaushalt 12	Teilhaushalt 13	Teilhaushalt 21	Teilhaushalt 22	Summe
Ordentliche Erträge	0,00	184.300,37	7.995,00	1.218.064,63	126.123,67	1.536.483,67
Ordentliche Aufwendungen	38.220,53	335.711,67	14.682,80	804.665,70	291.785,71	1.485.066,41
Ordentliches Ergebnis	-38.220,53	-151.411,30	-6.687,80	413.398,93	-165.662,04	51.417,26
Außerordentliche Erträge	0,00	67,80	0,00	5,36	2.877,98	2.951,14
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	6.518,97	0,00	0,00	3.258,02	9.776,99
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-6.451,17	0,00	5,36	-380,04	-6.825,85
Jahresergebnis	-38.220,53	-157.862,47	-6.687,80	413.404,29	-166.042,08	44.591,41

Gegenüber dem Vorjahresergebnis (-235.366,09 Euro), aber auch der Planung fiel das Ergebnis im Berichtszeitraum mit einem Überschuss in Höhe von 44.591,41 Euro deutlich besser als erwartet aus.

Insgesamt konnten gegenüber der Planung Mehrerträge von rd. 204.300 Euro erwirtschaftet werden, davon rd. 75.400 Euro aus Steuern (Gewerbesteuer rd. 58.000 Euro, Einkommenssteueranteile rd. 18.000 Euro) sowie rd. 20.100 Euro aus Zuwendungen (Schlüsselzuweisungen).

Bei den Mehrerträgen aus privatrechtlichen Entgelten ist zu beachten, dass diesen Mehraufwendungen im Bereich der „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ entgegenstehen. Diese Verschiebung ergibt sich aus der Bruttoverbuchung der Erträge und Aufwendungen aus der Mietwohnungsverwaltung, die in 2014 noch als Saldo aus Kostenerstattungen geplant war. Saldiert war ein Überschuss von 40.000 Euro geplant, erreicht wurde aufgrund Unterhaltungsmaßnahmen und Leerstand lediglich ein Überschuss von rd. 10.562,89 Euro.

Bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten handelt es sich um die „Abschreibung“ erhaltener Zuwendungen für Investitionen. Mehrerträge sind aufgrund der Erschließungsbeitragsabrechnung Lelmweg und Gremmberg angefallen, die bei der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt waren. Diesen Mehrerträgen stehen aber die Mehraufwendungen für Abschreibungen der oben genannten Anlagengegenüber. Da die Erschließungsbeiträge generell geringer ausfallen, als die Herstellungskosten, sind dementsprechend auch die Erträge geringer als die Aufwendungen.

Insgesamt fielen auch die ordentlichen Aufwendungen höher (rd. 94.400 Euro) als geplant aus, was durch die Mehrerträge aber mehr als ausgeglichen werden konnte. Maßgeblich sind hier die bereits genannten Aufwendungen für die Mietwohnungsverwaltung sowie die Abschreibungen. Aufgrund der Mehrerträge aus Gewerbesteuern fiel auch die Gewerbesteuerumlage mit rd. 46.900 Euro um ca. 11.800 Euro höher als geplant aus.

Es konnten aber auch Einsparungen z.B. im Bereich der Personalaufwendungen größtenteils aus dem Kindergartenbereich mit rd. 18.500 Euro sowie den Sach- und Dienstleistungen, hier aus Unterhaltungen mit rd. 9.600 Euro erwirtschaftet werden. Mit 53.700 Euro waren nahezu identische Aufwendungen zum Vorjahr zu erbringen.

Bei der Haushaltsplanung wurde noch von Aufwendungen in Höhe von 78.000 Euro ausgegangen.

Im außerordentlichen Ergebnishaushalt werden im Berichtszeitraum erhaltene Spenden für den Kindergarten und eine Nachzahlung aus der Finanzhilfe für den Kindergarten aus Vorjahren abgebildet. Aufwendungen waren zu leisten für die Erstattung einer erhaltenen Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag sowie eine Nachzahlung an die Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, VBL.

Das positive Jahresergebnis 2014 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass seit Beginn der Doppik im Jahr 2009 nunmehr erst das zweite Berichtsjahr mit einem Überschuss abgeschlossen werden konnte. Mit diesen Überschüssen gelingt es nicht, die kameralen Sollfehlbeträge aus 2007 und 2008, geschweige denn die in der doppischen Haushaltsführung bisher aufgelaufenen Fehlbeträge auszugleichen.

Im Hinblick auf die vorläufigen Jahresergebnisse wird der Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes inklusive des kameralen Sollfehlbetrages rd. 1,1 Mio Euro betragen. Die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde kann damit nicht als gegeben angesehen werden.

7.2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden neben dem Saldo aus der Verwaltungstätigkeit sowohl der Saldo aus der Investitions- als auch der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Die Abweichungen im Soll-/Ist-Vergleich der Verwaltungstätigkeit sind weitestgehend Ertrags- und Aufwandsgleich. Bei der Gegenüberstellung Ergebnis-/Finanzrechnung können aufgrund der periodengerechten Zuordnung Abweichungen entstehen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen wie z.B. Auflösungserträge aus Sonderposten und Abschreibungen werden ausschließlich in der Ergebnisrechnung dargestellt, die haushaltsunwirksamen Zahlungen ausschließlich in der Finanzrechnung. Hier werden u.a. die Ein- und Auszahlungen für Liquiditätskredite und durchlaufende Gelder verbucht. Gemäß den haushaltsrechtlichen Vorgaben werden die Ansätze des Haushaltsjahres nicht beplant.

7.2.2.1 Einzahlungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bedarf keiner besonderen Erläuterung. Er weist die geleisteten Ein- und Auszahlungen aus, die aufgrund einer Ertrags- oder Aufwandsanordnung anzunehmen bzw. zu leisten waren. Liegt ein negativer Saldo aus der Verwaltungstätigkeit vor, so bedeutet dies eine Finanzierung der Verwaltungsaufgaben durch Liquiditätskredite.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.182.665,79	1.360.672,44	1.320.100,00	40.572,44
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.468.178,71	1.300.333,36	1.362.900,00	-62.566,64
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-285.512,92	60.339,08	-42.800,00	103.139,08

Durch das positive Ergebnis des Jahresabschlusses ergibt sich im diesjährigen Saldo ein positiver Cashflow mit 60.339,08 Euro. Die Gemeinde war damit in diesem Jahr in der Lage, ihre Verwaltungstätigkeit aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

7.2.2.2 Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit zeigt auf, in welcher Höhe die Investitionen durch Fördermittel und Eigenkapital gedeckt sind bzw. in welcher Höhe eine Fremdfinanzierung erforderlich ist.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	127.648,08	297.075,28	325.000,00	-27.924,72
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	359.855,11	34.946,93	470.000,00	-435.053,07
Saldo aus Investitionstätigkeit	-232.207,03	262.128,35	-145.000,00	407.128,35

Entgegen der Planung weist auch der Saldo aus Investitionstätigkeit einen positiven Betrag aus. Dies ist allerdings auf nicht umgesetzte Vorhaben zurückzuführen.

Die im Jahr 2014 abgewickelten Investitionen stellen sich im Gesamthaushalt wie folgt dar:

Einzahlungen

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	26.703,46	297.075,28	0,00	297.075,28
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	325.000,00	-325.000,00
Veräußerung von Sachvermögen	100.944,62	0,00	0,00	0,00
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
sonstige Investitionstätigkeit				
Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	127.648,08	297.075,28	325.000,00	-27.924,72

Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Nach dem Endausbau der Straßen Gremmberg und Lelmweg erfolgte hierfür die Abrechnung der Erschließungsbeiträge. Geplant waren die Einzahlungen bei den Beiträgen, verbucht wurden sie als Anzahlungen auf Sonderposten. Dies führte zu den Soll-/Ist-Verschiebungen bei den Einzahlungen. Insgesamt konnten rd. 28.000 € weniger an Einzahlungen erzielt werden, als geplant.

Auszahlungen:

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	210.000,00	-210.000,00
Baumaßnahmen	347.656,83	34.946,93	260.000,00	-225.053,07
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.198,28	0,00	0,00	0,00
Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
Aktivierbare Zuwendungen				
sonstige Investitionstätigkeit				
Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	359.855,11	34.946,93	470.000,00	-435.053,07

Die Auszahlungen für langfristig nutzbare Wirtschaftsgüter werden als Investition bezeichnet. Die beschafften (materiellen oder immateriellen) Güter werden in der Bilanz dem Anlagevermögen zugerechnet.

Folgende Maßnahmen wurden in 2014 umgesetzt:

Kosten-träger	Inv-Nr.	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäuden						
5211	IN03.14.02	Erweiterung Baugebiet Lelmweg	210.000,00	0,00	-210.000,00	210.000,00
			210.000,00	0,00	-210.000,00	210.000,00
Baumaßnahmen						
3653	IN03.14.01	Energetische Sanierung Kiga	260.000,00		-260.000,00	259.793,25
5411	IN03.11.02	Endausbau Lelmweg Süd	0,00	34.170,04	34.170,04	
3653		Backhaus	0,00	776,89	776,89	
			260.000,00	34.946,93	-225.053,07	259.793,25
Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
keine					0,00	
			0,00	0,00	0,00	0,00
Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
keine					0,00	
			0,00	0,00	0,00	0,00
Aktivierbare Zuwendungen						
keine					0,00	
			0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Investitionstätigkeit						
keine						
			0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Auszahlungen für Investitionstätigkeit:			470.000,00	34.946,93	-435.053,07	469.793,25

7.2.2.3 Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einz.; Aufn. v. Krediten. u. inn. Darl.	320.000,00	0,00	461.800,00	-461.800,00
Ausz.; Tilg. v. Kred.; Rückz. v. inn. Darl.	48.056,74	370.256,83	386.500,00	-16.243,17
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	271.943,26	-370.256,83	75.300,00	-445.556,83

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit gibt Auskunft über die Verschuldung. Liegt ein positiver Saldo vor, hat dies eine Neuverschuldung zur Folge. Liegt ein negativer Saldo vor, bedeutet das einen Schuldenabbau.

Im Berichtszeitraum erfolgte keine Kreditaufnahme aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres. Dagegen erfolgten Tilgungsleistungen nur in Höhe von 370.256,83 Euro, sodass im Haushaltsjahr 2014 keine Nettoneuverschuldung sondern ein Schuldenabbau zu verzeichnen ist.

7.2.2.3 Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	600.903,21	1.698.593,25	0,00	1.698.593,25
haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-3.823,60	1.602.713,08	0,00	1.602.713,08
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	604.726,81	95.880,17	0,00	95.880,17

Im Berichtszeitraum war eine Aufstockung des Liquiditätskredites um 100.000 Euro erforderlich.

Die weiteren haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergeben sich durch die Erfassung von Durchlaufenden Geldern und dem Verrechnungskonto für die Personalabrechnung.

7.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten des Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01.01.2014 auf 1.295.090,60 Euro. Im Haushaltsjahr 2014 wurde kein Kredit aufgenommen aber ordentliche (planmäßige) Tilgungen in Höhe von 370.256,83 Euro geleistet. Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt zum 31.12.2014 damit 920.381,85 Euro.

Die Höhe des festen Liquiditätskredites betrug zum Bilanzstichtag 31.12.2014 1.400.000,00 Euro. Negative Kontenbestände, die den Liquiditätskrediten zuzurechnen sind, waren nicht zu verzeichnen.

In der Finanzrechnung ist ausgehend von einem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 416,20 Euro und unter Berücksichtigung des Saldos der haushaltsunwirksamen Zahlungen zum Ende des Haushaltsjahres 2014 ein Bestand an Zahlungsmitteln von 48.506,97 Euro erreicht worden.

Der Stand der Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten ist der Anlage 3 zu entnehmen.

7.4 Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit und für Investitionsauszahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden keine Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen. Für Investitionsauszahlungen wurden Ermächtigungen in Höhe von 469.793,25 Euro nach 2015 übertragen, Kreditermächtigungen wurden in Höhe von 460.000 Euro in das Folgejahr übertragen.

7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind. Ihre Deckung muss gewährleistet sein. (§ 117 Abs. 1 NKomVG).

Produkt	Beschreibung	Betrag	Mittelherkunft
1113	Rückstellung Prüfung Jahresabschluss 2014	624,76	ÜPL
5411	Abrechnung Bauhof 12/2014	300,48	ÜPL
5451	Abrechnung Bauhof 12/2014	1.549,96	ÜPL
Investiv			
3653	Installation Strom Backhaus	570,14	ÜPL
	Gesamt	570,14	

Die vorgenannten über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden dem Rat mit der DS-Nr. 018/2018 bereits zur Kenntnis gegeben. Die Genehmigung gilt mit dem Beschluss über den Jahresabschluss als erteilt.

Noch nicht genehmigte über-/außerplanmäßige Aufwendungen aus Budgetüberschreitung haben sich wie folgt ergeben:

Zahlungswirksame Budgets		Ansatz	bewilligte üpl/apl	Gebuchter Aufwand	zusätzlich verfügbar durch Mehrerträge	noch nicht genehmigte üpl/apl
1220	Immobilienverwaltung	34.000,00	0,00	168.385,14	102.106,89	32.278,25
1230	Technische Bauverwaltung	119.500,00	1.850,44	121.457,44	0,00	107,00
			1.850,44			32.385,25

Hierbei handelt es sich um Mehraufwendungen aus der KWG-Abrechnung sowie um Aufwendungen aus der Bauhofabrechnung der Samtgemeinde. Die Genehmigung gilt mit dem Beschluss über den Jahresabschluss als erteilt.

Nachrichtlich:

Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen für Abschreibungen gem. § 117 Abs. 5 NKomVG sind wie folgt angefallen:

Kostenstelle	Bezeichnung	Ansatz Euro	Zusätzlich verfügbar durch Mehrerträge	Gebucht Euro	üpl Aufwand Euro
1210	Bauen und Wohnen	0,00	12.737,91	37.155,76	24.417,85
2220	Kindertagesstätten	2.500,00	0,00	4.441,93	1.941,93
	Gesamt:	2.500,00		41.597,69	26.359,78

7.6 Verpflichtungsermächtigungen

Neben den unter der Bilanz ausgewiesenen Beträgen für Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind hier die Verpflichtungsermächtigungen aufzuführen, über die der Rat der Gemeinde Süplingen im Zuge der Haushaltssatzung 2014 entschieden hat.

In der Haushaltssatzung wurde der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme „Erschließung für die Erweiterung des Neubaugebietes“ auf 155.000 Euro festgesetzt.

Die Gemeinde hat keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

7.7 Kennzahlen des Jahresabschlusses

Kennzahlen sind Maßgrößen, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung der Datenmengen des Jahresabschlusses benutzt werden.

Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm wurden in den Eröffnungsbilanzen die gleichen Kennzahlen dargestellt, eine entsprechende Fortführung erfolgt in den Jahresabschlüssen.

Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt. So lassen sich Trends und Entwicklungen aufgrund mehrjähriger Zeitvergleiche und Vergleiche mit den anderen Gemeinden erkennen.

Zusammenfassung:	31.12.2013	31.12.2014
1. Kapitalstruktur		
Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	8,06%	19,01%
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	1.570,88 €	1.405,44 €
Kreditverschuldungsgrad	86,96%	76,86%
2. Finanzstruktur/Liquidität		
Liquidität 1. Grades	0,03%	3,19%

1. Kapitalstruktur:

- **Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)**

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (incl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Nettoposition	240.659,45 €	574.015,15 €
Summe Passivseite	2.984.231,70 €	3.018.920,56 €
Nettopositionsquote	8,06%	19,01%

Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwandsstruktur auswirken.

- **Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten**

Berechnung:
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Einwohner}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.295.090,60 €	920.381,85 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.300.000,00 €	1.400.000,00 €
Einwohner	1.652 Personen	1.651 Personen
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	1.570,88 €	1.405,44 €

Die Kennzahl zeigt, wie stark die Kommune verschuldet ist.

- **Kreditverschuldungsgrad**

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Bilanzsumme}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und die Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst gering

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.295.090,60 €	920.381,85 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.300.000,00 €	1.400.000,00 €
Bilanzsumme	2.984.231,70 €	3.018.920,56 €
Kreditverschuldungsgrad	0,87 €	0,77 €

Hoher Verschuldungsgrad bedeutet

- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern.

Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

2. Finanzstruktur:

- **Liquidität 1. Grades**

Berechnung: $\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital < 1 Jahr}} \cdot 100$

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Liquide Mittel	416,20 €	48.506,97 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.300.000,00 €	1.400.000,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	50.500,00 €	20.115,37 €
Transferverbindlichkeiten	45.375,25 €	46.522,13 €
Sonstige Verbindlichkeiten	10.472,50 €	12.887,81 €
Andere Rückstellungen	36.280,00 €	42.180,00 €
Liquidität 1. Grades	0,03%	3,19%

Der Wert gibt eine Aussage über die Zahlungsfähigkeit der Kommune zum Betrachtungsstichtag.

8 Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen. Die Produktergebnisse werden nachfolgend erläutert.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird im Einzelnen nicht mehr auf Abweichungen bei den Auflösungen aus Sonderposten (Pos. 03) und den Abschreibungen (Pos. 16) eingegangen, da diese Bereiche bereits unter den Punkten „Erträge“ und „Aufwendungen“ erläutert wurden.

8.1 Übersicht Teilhaushalte / Produkte

FB 11	Zentrale Verwaltung und Brandschutz
	1111 Gemeindeorgane
	1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten
FB 12	Bauen, Wohnen und Immobilien
	1122 Gebäude- und Liegenschaftswirtschaft
	3661 Spielplätze
	4241 Sportplätze
	4244 Schützenhaus
	5211 Aufgaben der Bauordnung
	5411 Gemeindestraßen
	5451 Straßenreinigung
	5452 Straßenbeleuchtung
	5521 Hochwasserschutz
	5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände
	5551 Land- und Forstwirtschaft
	5733 Bauhof
FB 13	Soziales, Jugend und Sport
	2811 Heimat- und Kulturpflege
	3517 Seniorenbetreuung
	3625 Ferienprogramm
	4211 Förderung und Verwaltung des Sports
FB 21	Finanzservice und Haushalt
	1113 Finanzverwaltung
	6111 Steuern, allgem. Zuweisungen
	6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
FB 22	EDV, Kindertagesstätten und Schulen
	3653 Kindergarten Süplingen

Nachstehend werden die Ergebnisrechnungen und die Finanzrechnungen der Teilhaushalte im Soll-/Ist-Vergleich dargestellt und die Ergebnisrechnungen der Produkte dargestellt und erläutert.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 11 – Zentrale Verwaltung und Brandschutz

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109,02	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	109,02	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	8.748,90	9.501,32	10.200,00	-698,68
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	948,92	1.175,10	1.900,00	-724,90
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	2.077,00	1.077,00	2.100,00	-1.023,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	28.207,81	26.467,11	31.800,00	-5.332,89
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	39.982,63	38.220,53	46.000,00	-7.779,47
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-39.873,61	-38.220,53	-46.000,00	7.779,47
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-39.873,61	-38.220,53	-46.000,00	7.779,47
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-39.873,61	-38.220,53	-46.000,00	7.779,47

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 11– Zentrale Verwaltung und Brandschutz

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	109,02	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	109,02	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	8.762,20	9.679,39	10.200,00	-520,61
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.509,02	1.175,10	1.900,00	-724,90
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	2.077,00	1.077,00	2.100,00	-1.023,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	25.872,38	28.569,60	29.300,00	-730,40
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.220,60	40.501,09	43.500,00	-2.998,91
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-38.111,58	-40.501,09	-43.500,00	2.998,91
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-38.111,58	-40.501,09	-43.500,00	2.998,91
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 1111 Gemeindeorgane

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	919,02	1.175,10	1.600,00	-424,90
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	2.077,00	1.077,00	2.100,00	-1.023,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	26.965,03	25.413,38	27.900,00	-2.486,62
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	30.003,05	27.665,48	31.600,00	-3.934,52
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-30.003,05	-27.665,48	-31.600,00	3.934,52
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-30.003,05	-27.665,48	-31.600,00	3.934,52
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-30.003,05	-27.665,48	-31.600,00	3.934,52

Produkt 1111 Gemeindeorgane

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Sofern von der Verwaltung beeinflussbar, wurden die Ziele eingehalten.

Der Zuschuss an das Partnerschaftskomitee wurde von 2.000 € auf 1.000 € gesenkt.

Produkt 1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109,02	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	109,02	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	8.748,90	9.501,32	10.200,00	-698,68
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29,90	0,00	300,00	-300,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.242,78	1.053,73	3.900,00	-2.846,27
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	10.021,58	10.555,05	14.400,00	-3.844,95
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-9.912,56	-10.555,05	-14.400,00	3.844,95
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-9.912,56	-10.555,05	-14.400,00	3.844,95
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-9.912,56	-10.555,05	-14.400,00	3.844,95

Produkt 1112 Innere Verwaltung

Investitionen

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Pos. 19: Minderaufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus der nicht in Anspruch genommenen Personaldeckungsreserve (2.500,00 Euro).

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 12 - Bauen, Wohnen und Immobilien

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	12.145,29	22.893,48	9.900,00	12.993,48
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	178.309,56	149.444,69	3.800,00	145.644,69
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.954,87	11.962,20	55.500,00	-43.537,80
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	203.409,72	184.300,37	69.200,00	115.100,37
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	12.727,86	12.727,03	15.500,00	-2.772,97
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.883,92	44.101,70	48.900,00	-4.798,30
16	Abschreibungen	26.442,68	45.432,76	20.000,00	25.432,76
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	6.727,50	6.727,50	6.800,00	-72,50
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	215.082,00	226.722,68	100.900,00	125.822,68
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	323.863,96	335.711,67	192.100,00	143.611,67
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-120.454,24	-151.411,30	-122.900,00	-28.511,30
22	außerordentliche Erträge	47.209,54	67,80	0,00	67,80
23	außerordentliche Aufwendungen	38.543,94	6.518,97	0,00	6.518,97
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	8.665,60	-6.451,17	0,00	-6.451,17
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-111.788,64	-157.862,47	-122.900,00	-34.962,47
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-111.788,64	-156.361,81	-122.900,00	-33.461,81

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 12 - Bauen, Wohnen und Immobilien

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	3.798,11	3.944,12	3.800,00	144,12
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	13.992,77	11.998,86	55.500,00	-43.501,14
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	47.271,51	12.500,00	0,00	12.500,00
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	65.062,39	28.442,98	59.300,00	-30.857,02
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	12.727,86	12.727,03	15.500,00	-2.772,97
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	50.010,44	51.949,66	48.900,00	3.049,66
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	36.121,10	2.422,84	0,00	2.422,84
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	6.727,50	6.727,50	6.800,00	-72,50
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	104.525,04	87.893,79	100.900,00	-13.006,21
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	210.111,94	161.720,82	172.100,00	-10.379,18
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-145.049,55	-133.277,84	-112.800,00	-20.477,84
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	26.703,46	297.075,28	0,00	297.075,28
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	325.000,00	-325.000,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	100.944,62	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	127.648,08	297.075,28	325.000,00	-27.924,72
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	210.000,00	-210.000,00
26	Baumaßnahmen	345.612,62	34.170,04	0,00	34.170,04
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.018,83	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	347.631,45	34.170,04	210.000,00	-175.829,96
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-219.983,37	262.905,24	115.000,00	147.905,24
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-365.032,92	129.627,40	2.200,00	127.427,40
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	177.709,56	148.694,69	3.300,00	145.394,69
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.998,86	11.962,20	55.500,00	-43.537,80
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	189.708,42	160.656,89	58.800,00	101.856,89
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	12.727,86	12.727,03	15.500,00	-2.772,97
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.618,94	2.178,03	2.200,00	-21,97
16	Abschreibungen	7.389,00	7.174,00	7.500,00	-326,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	133.820,34	144.045,84	7.100,00	136.945,84
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	157.556,14	166.124,90	32.300,00	133.824,90
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	32.152,28	-5.468,01	26.500,00	-31.968,01
22	außerordentliche Erträge	47.209,54	67,80	0,00	67,80
23	außerordentliche Aufwendungen	38.242,45	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	8.967,09	67,80	0,00	67,80
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	41.119,37	-5.400,21	26.500,00	-31.900,21
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	41.119,37	-3.899,55	26.500,00	-30.399,55

Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft

Investitionen

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

In den Kostenerstattungen (Pos. 07) war der Jahresüberschuss aus der Mietwohnungsverwaltung KWG mit 40.000 Euro geplant. In Absprache mit dem RPA sind die Mieterträge (Pos. 06) und Mietaufwendungen (Pos. 19) jedoch getrennt voneinander nach dem Bruttoprinzip zu verbuchen. Hierdurch ergeben sich entsprechende Verschiebungen im Soll-Ist-Vergleich. Insgesamt ist der Überschuss aus der Mietwohnungsverwaltung mit 10.562,89 Euro erheblich hinter dem Plan zurückgeblieben. Ursächlich ist der gegenwärtige Leerstand des Objektes Schierenblick, der mit einem Rückgang der Mieterträge gegenüber dem Vorjahr um rd. 30.000 Euro einhergeht. Durch die Sanierung der leerstehenden Wohnungen (insbesondere der Bäder) soll diesem Umstand entgegengewirkt werden. Im Berichtszeitraum ergibt sich damit sogar ein negatives Jahresergebnis. Durch die Aufarbeitung der offenen Jahresabschlüsse kann aber schon jetzt festgestellt werden, dass dieser Berichtszeitraum der einzige ist, in dem die Mietwohnungsverwaltung mit einem Defizit abschließt.

Als außerordentliche Erträge konnte eine Restzahlung von 67,80 Euro aus einer Nebenkostenabrechnung 2009 generiert werden.

Produkt 3661 Spielplätze

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	380,60	383,23	500,00	-116,77
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.337,47	2.960,58	1.500,00	1.460,58
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.718,07	3.343,81	2.000,00	1.343,81
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-2.718,07	-3.343,81	-2.000,00	-1.343,81
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-2.718,07	-3.343,81	-2.000,00	-1.343,81
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-2.718,07	-3.343,81	-2.000,00	-1.343,81

Produkt 3661 Spielplätze

Investitionen

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Pos. 19: Die Inanspruchnahme der Bauhofleistungen fiel auch in diesem Jahr höher als erwartet aus. Aus Versicherungsgründen wurden die Kontrollintervalle der Spielgeräte und des Grundstücks aufgestockt.

Produkt 4241 Sportplätze

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.010,04	4.868,56	4.000,00	868,56
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.442,25	4.108,49	4.500,00	-391,51
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.452,29	8.977,05	8.500,00	477,05
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-8.452,29	-8.977,05	-8.500,00	-477,05
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-8.452,29	-8.977,05	-8.500,00	-477,05
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-8.452,29	-8.977,05	-8.500,00	-477,05

Produkt 4241 Sportplätze

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Pos. 19: Hier werden die Bauhofleistungen für den Sportplatz mit der Samtgemeinde abgerechnet. Überwiegend handelt es sich um Mäharbeiten, deren Bedarf witterungsbedingt sehr unterschiedlich ausfallen kann.

Produkt 4244 Schützenhaus

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	346,16	357,19	500,00	-142,81
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	346,16	357,19	500,00	-142,81
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-346,16	-357,19	-500,00	142,81
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-346,16	-357,19	-500,00	142,81
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-346,16	-357,19	-500,00	142,81

Produkt 4244 Schützenhaus

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 15: Es fallen nur Versicherungsbeiträge an, die Bewirtschaftung des Gebäudes erfolgt in Eigenregie des Schützenvereins.

Produkt 5211 Aufgaben der Bauordnung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 5211 Aufgaben der Bauordnung

Investitionen:

Die Gemeinde plante mit 210.000 Euro den Flächenerwerb zur Erweiterung des Baugebietes. Der Kauf konnte in diesem Jahr nicht umgesetzt werden, die Mittel wurden nach 2015 übertragen.

Bemerkungen/Erläuterungen:

./.

Produkt 5411 Gemeindestraßen

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	9.725,00	20.200,91	9.600,00	10.600,91
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	9.725,00	20.200,91	9.600,00	10.600,91
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.217,12	19.398,81	24.000,00	-4.601,19
16	Abschreibungen	11.729,83	30.975,76	10.700,00	20.275,76
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	59.981,26	65.023,10	55.000,00	10.023,10
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	93.928,21	115.397,67	89.700,00	25.697,67
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-84.203,21	-95.196,76	-80.100,00	-15.096,76
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	301,49	6.518,97	0,00	6.518,97
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-301,49	-6.518,97	0,00	-6.518,97
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-84.504,70	-101.715,73	-80.100,00	-21.615,73
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-84.504,70	-101.715,73	-80.100,00	-21.615,73

Produkt 5411 Gemeindestraßen

Investitionen:

Nach dem Endausbau der Straßen „Am Gremmberg“ und „Lelmweg“ war die Erschließungskostenabrechnung mit 325.000 Euro eingeplant, es wurden 297.075,28 Euro, somit 27.924,72 Euro weniger eingezahlt.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Pos. 03 und 16: Mit der Aktivierung der Anlage „Am Gremmberg“ und des dazugehörigen Sonderpostens fielen die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens und der Abschreibung höher als geplant aus.

Pos. 15: Für Unterhaltungsmaßnahmen fielen rd. 3.700 Euro weniger an, auch die Mittel für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (1.000 Euro) ist bis auf einen Betrag von 51;34 Euro nicht erforderlich gewesen.

Pos. 19: Durch den Bauhof waren mehr Leistungen als geplant in Anspruch zu nehmen.

Produkt 5451 Straßenreinigung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.653,05	954,39	1.500,00	-545,61
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.146,66	6.629,71	11.000,00	-4.370,29
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	14.799,71	7.584,10	12.500,00	-4.915,90
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-14.799,71	-7.584,10	-12.500,00	4.915,90
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-14.799,71	-7.584,10	-12.500,00	4.915,90
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-14.799,71	-7.584,10	-12.500,00	4.915,90

Produkt 5451 Straßenreinigung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Bei der Straßenreinigung wird auch der Winterdienst dargestellt. Witterungsbeding kommt es hier daher immer wieder zu Schwankungen im Aufwand, die nicht planbar sind.

Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.420,29	2.692,57	200,00	2.492,57
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	2.420,29	2.692,57	200,00	2.492,57
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.370,45	12.656,68	12.000,00	656,68
16	Abschreibungen	7.090,85	7.091,00	1.600,00	5.491,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.206,75	2.361,44	1.200,00	1.161,44
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	34.668,05	22.109,12	14.800,00	7.309,12
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-32.247,76	-19.416,55	-14.600,00	-4.816,55
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-32.247,76	-19.416,55	-14.600,00	-4.816,55
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-32.247,76	-19.416,55	-14.600,00	-4.816,55

Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Pos. 15: Durch notwendige Reparaturen an der Ortsbeleuchtung fallen die Unterhaltungsaufwendungen in diesem Jahr ca. 2.400 Euro höher als geplant aus, die geringeren Energieaufwendungen von rd. 800 Euro können dies nicht auffangen.

Zu Pos. 03 und 16: Die erhöhten Abschreibungen nach Abschluss der energetischen Sanierung wurden bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt.

Produkt 5521 Hochwasserschutz

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.187,56	3.204,81	4.000,00	-795,19
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.147,27	1.157,19	2.000,00	-842,81
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.334,83	4.362,00	6.000,00	-1.638,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-4.334,83	-4.362,00	-6.000,00	1.638,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-4.334,83	-4.362,00	-6.000,00	1.638,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-4.334,83	-4.362,00	-6.000,00	1.638,00

Produkt 5521 Hochwasserschutz

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Sowohl die Mäharbeiten als auch die Abrechnung der Verwaltungsdienstleistungen mit der Samtgemeinde fielen gegenüber den Planwerten geringer aus.

Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	6.727,50	6.727,50	6.800,00	-72,50
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.727,50	6.727,50	6.800,00	-72,50
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-6.727,50	-6.727,50	-6.800,00	72,50
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-6.727,50	-6.727,50	-6.800,00	72,50
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-6.727,50	-6.727,50	-6.800,00	72,50

Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände

Bemerkungen/Erläuterungen:

Der Verbandsbeitrag an den Unterhaltungsverband Schunter wurde wie geplant in gleicher Höhe wie im Vorjahr gezahlt.

Produkt 5551 Land- und Forstwirtschaft

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	600,00	750,00	500,00	250,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	600,00	750,00	500,00	250,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,00	100,00	200,00	-100,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	100,00	100,00	200,00	-100,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	500,00	650,00	300,00	350,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	500,00	650,00	300,00	350,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	500,00	650,00	300,00	350,00

Produkt 5551 Land- und Forstwirtschaft

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Das Holzgeld der Forstgenossenschaft lag 250,00 Euro über dem Planwert, der Pachtzins hingegen betrug nur 100,00 Euro, sodass das sich Produktergebnis insgesamt um 350,00 Euro verbessert hat.

Produkt 5733 Bauhof

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	100,00	-100,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	100,00	-100,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	191,00	192,00	200,00	-8,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	191,00	192,00	200,00	-8,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-191,00	-192,00	-100,00	-92,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-191,00	-192,00	-100,00	-92,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-191,00	-192,00	-100,00	-92,00

Produkt 5733 Bauhof

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Nachdem in 2009 das Projekt „Gemeinsamer Bauhof“ mit der Samtgemeinde eingeführt wurde, werden grundsätzlich sämtliche Erträge und Aufwendungen im Haushalt der Samtgemeinde abgebildet.

In 2011 wurde noch ein PKW-Anhänger von der Gemeinde beschafft, bis 2015 fallen dafür noch Aufwendungen aus der Abschreibung an.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	6.051,45	4.900,00	4.900,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	3.021,40	3.079,00	3.100,00	-21,00
06	privatrechtliche Entgelte	603,00	16,00	7.800,00	-7.784,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	9.675,85	7.995,00	15.800,00	-7.805,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.370,43	1.086,00	2.100,00	-1.014,00
16	Abschreibungen	232,00	232,00	300,00	-68,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	12.916,06	12.757,14	13.000,00	-242,86
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.745,96	607,66	10.300,00	-9.692,34
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	18.264,45	14.682,80	25.700,00	-11.017,20
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-8.588,60	-6.687,80	-9.900,00	3.212,20
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-8.588,60	-6.687,80	-9.900,00	3.212,20
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-8.588,60	-6.687,80	-9.900,00	3.212,20

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.892,77	6.051,45	4.900,00	1.151,45
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	3.021,40	3.079,00	3.100,00	-21,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	603,00	16,00	7.800,00	-7.784,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.517,17	9.146,45	15.800,00	-6.653,55
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.370,43	1.086,00	2.100,00	-1.014,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	14.006,70	12.822,14	13.000,00	-177,86
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.734,62	580,79	10.300,00	-9.719,21
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.111,75	14.488,93	25.400,00	-10.911,07
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-9.594,58	-5.342,48	-9.600,00	4.257,52
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-9.594,58	-5.342,48	-9.600,00	4.257,52
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	603,00	16,00	7.800,00	-7.784,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	603,00	16,00	7.800,00	-7.784,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.128,03	0,00	600,00	-600,00
16	Abschreibungen	232,00	232,00	300,00	-68,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	2.625,00	2.600,00	2.700,00	-100,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.355,57	190,40	9.800,00	-9.609,60
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.340,60	3.022,40	13.400,00	-10.377,60
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-5.737,60	-3.006,40	-5.600,00	2.593,60
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-5.737,60	-3.006,40	-5.600,00	2.593,60
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-5.737,60	-3.006,40	-5.600,00	2.593,60

Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Pos. 06 und 19: Anlässlich der 1125-Jahr-Feier der Gemeinde in 2013 wurden im vergangenen Jahr Mittel für die Ergänzung der Dorfchronik sowie Verkaufserlöse hieraus eingestellt. Aus verschiedenen Gründen konnte die Chronik jedoch im vergangenen Jahr nicht realisiert werden. Auch in diesem Jahr wurden wieder Mittel bereitgestellt, doch auch jetzt konnte die Maßnahme nicht umgesetzt werden.

Pos. 15: Bereitgestellte Mittel für die Unterhaltung der Heimatstube und den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände wurden nicht in Anspruch genommen.

Produkt 3517 Seniorenbetreuung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	6.051,45	4.900,00	4.900,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.430,00	2.574,00	2.600,00	-26,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	8.481,45	7.474,00	7.500,00	-26,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	8.091,06	8.357,14	8.300,00	57,14
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	390,39	417,26	500,00	-82,74
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.481,45	8.774,40	8.800,00	-25,60
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	-1.300,40	-1.300,00	-0,40
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0,00	-1.300,40	-1.300,00	-0,40
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	-1.300,40	-1.300,00	-0,40

Produkt 3517 Seniorenbetreuung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Veranstaltungen wurden wie geplant durchgeführt.

Produkt 3625 Ferienprogramm

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	591,40	505,00	500,00	5,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	591,40	505,00	500,00	5,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.242,40	1.086,00	1.500,00	-414,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	100,00	0,00	200,00	-200,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.342,40	1.086,00	1.700,00	-614,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-751,00	-581,00	-1.200,00	619,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-751,00	-581,00	-1.200,00	619,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-751,00	-581,00	-1.200,00	619,00

Produkt 3625 Ferienprogramm

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Von der Gemeinde wurde in diesem Jahr eine Fahrt in den Zoo durchgeführt.

Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	2.100,00	1.800,00	1.800,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.100,00	1.800,00	1.800,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-2.100,00	-1.800,00	-1.800,00	0,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-2.100,00	-1.800,00	-1.800,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-2.100,00	-1.800,00	-1.800,00	0,00

Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgte wie geplant.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	856.327,54	986.483,28	911.000,00	75.483,28
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	154.790,00	226.829,00	200.700,00	26.129,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.105,00	2.105,00	2.100,00	5,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	490,25	1.286,00	200,00	1.086,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	309,98	1.361,35	100,00	1.261,35
12	= Summe ordentliche Erträge	1.014.022,77	1.218.064,63	1.114.100,00	103.964,63
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	1.006,08	206,71	400,00	-193,29
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.927,92	53.769,33	78.000,00	-24.230,67
18	Transferaufwendungen	826.300,02	722.009,40	715.400,00	6.609,40
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	37.960,66	28.680,26	29.000,00	-319,74
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	919.194,68	804.665,70	822.800,00	-18.134,30
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	94.828,09	413.398,93	291.300,00	122.098,93
22	außerordentliche Erträge	283,73	5,36	0,00	5,36
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	283,73	5,36	0,00	5,36
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	95.111,82	413.404,29	291.300,00	122.104,29
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	95.111,82	413.404,29	291.300,00	122.104,29

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	853.247,55	973.800,23	911.000,00	62.800,23
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	135.867,00	226.829,00	200.700,00	26.129,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	465,55	2.282,58	300,00	1.982,58
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	989.580,10	1.202.911,81	1.112.000,00	90.911,81
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	52.592,43	41.087,99	78.000,00	-36.912,01
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	826.300,02	722.009,40	715.400,00	6.609,40
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	31.356,34	21.589,17	27.000,00	-5.410,83
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	910.248,79	784.686,56	820.400,00	-35.713,44
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	79.331,31	418.225,25	291.600,00	126.625,25
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	79.331,31	418.225,25	291.600,00	126.625,25
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	320.000,00	0,00	461.800,00	-461.800,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	48.056,74	370.256,83	386.500,00	-16.243,17
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	271.943,26	-370.256,83	75.300,00	-445.556,83

Produkt 1113 Finanzverwaltung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflöserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	247,97	1.154,82	100,00	1.054,82
12	= Summe ordentliche Erträge	247,97	1.154,82	100,00	1.054,82
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	13,47	9,25	200,00	-190,75
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	37.960,66	28.680,26	29.000,00	-319,74
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	37.974,13	28.689,51	29.200,00	-510,49
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-37.726,16	-27.534,69	-29.100,00	1.565,31
22	außerordentliche Erträge	283,73	5,36	0,00	5,36
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	283,73	5,36	0,00	5,36
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-37.442,43	-27.529,33	-29.100,00	1.570,67
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-37.442,43	-27.529,33	-29.100,00	1.570,67

Produkt 1113 Finanzverwaltung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Pos. 11: Mit Bußgeldern von 500,00 Euro und Säumniszuschlägen von rd. 700,00 Euro wurden Mehrerträge erzielt.

Pos. 19: Die allgemeine Deckungsreserve (2.000,00 Euro) musste nicht in Anspruch genommen werden. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wurde eine Rückstellung gebildet in Höhe von 5.900,00 Euro davon wurden 624,76 Euro überplanmäßig bewilligt. Die Abrechnung der Verwaltungskosten der Samtgemeinde beträgt 22.780,26 Euro

Pos. 22 Als periodenfremde Erträge wurde die Dividende der Volksbankanteile sowie die Erstattung der Kapitalertragssteuer aus dem Vorjahr verbucht.

Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	856.327,54	986.483,28	911.000,00	75.483,28
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	154.790,00	226.829,00	200.700,00	26.129,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.105,00	2.105,00	2.100,00	5,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	490,25	1.286,00	200,00	1.086,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	62,01	206,53	0,00	206,53
12	= Summe ordentliche Erträge	1.013.774,80	1.216.909,81	1.114.000,00	102.909,81
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	992,61	197,46	200,00	-2,54
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35,25	143,00	1.000,00	-857,00
18	Transferaufwendungen	826.300,02	722.009,40	715.400,00	6.609,40
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	827.327,88	722.349,86	716.600,00	5.749,86
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	186.446,92	494.559,95	397.400,00	97.159,95
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	186.446,92	494.559,95	397.400,00	97.159,95
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	186.446,92	494.559,95	397.400,00	97.159,95

**Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und
allg. Umlagen**

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Erläuterung der Steuererträge und Zuwendungen unter Punkt 5.4.1, der
Transferaufwendungen unter Punkt 5.4.2

Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.892,67	53.626,33	77.000,00	-23.373,67
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	53.892,67	53.626,33	77.000,00	-23.373,67
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-53.892,67	-53.626,33	-77.000,00	23.373,67
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-53.892,67	-53.626,33	-77.000,00	23.373,67
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-53.892,67	-53.626,33	-77.000,00	23.373,67

Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionen:

.J.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Neben den Zinsen für Liquiditätskredite werden hier die Zinsen für Kredite für Investitionen abgewickelt.

Im Berichtszeitraum mussten rd. 17.500 Euro weniger Liquiditätskreditzinsen geleistet werden als geplant, da die Berechnung mit 1,9% Zinsen für 1.700.000 Euro für das gesamte Jahr erfolgte, die Aufnahme aber erst später erforderlich wurde, bzw. durch die HH-Genehmigung erst später erfolgen durfte.

Da die Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen wurde, waren rd. 5.800 Euro weniger Zinsleistungen an Kreditinstitute zu erbringen.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	62.434,11	53.927,22	60.000,00	-6.072,78
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	457,45	100,00	357,45
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	55.605,50	71.739,00	73.000,00	-1.261,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	972,11	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	119.011,72	126.123,67	133.100,00	-6.976,33
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	235.906,11	240.814,81	255.800,00	-14.985,19
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.941,15	23.933,94	27.000,00	-3.066,06
16	Abschreibungen	2.486,51	2.941,27	2.600,00	341,27
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	24.916,35	24.095,69	18.700,00	5.395,69
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	293.250,12	291.785,71	304.100,00	-12.314,29
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-174.238,40	-165.662,04	-171.000,00	5.337,96
22	außerordentliche Erträge	4.234,67	2.877,98	0,00	2.877,98
23	außerordentliche Aufwendungen	223,33	3.258,02	0,00	3.258,02
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	4.011,34	-380,04	0,00	-380,04
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-170.227,06	-166.042,08	-171.000,00	4.957,92
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.500,66	0,00	-1.500,66
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-170.227,06	-167.542,74	-171.000,00	3.457,26

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	62.434,11	46.727,22	60.000,00	-13.272,78
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	55.883,00	70.345,27	73.000,00	-2.654,73
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	80,00	3.098,71	0,00	3.098,71
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	118.397,11	120.171,20	133.000,00	-12.828,80
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	239.919,30	246.967,70	255.800,00	-8.832,30
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	27.999,79	26.408,69	27.000,00	-591,31
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	223,33	3.258,02	0,00	3.258,02
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	22.343,21	22.301,55	18.700,00	3.601,55
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	290.485,63	298.935,96	301.500,00	-2.564,04
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-172.088,52	-178.764,76	-168.500,00	-10.264,76
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	2.044,21	776,89	260.000,00	-259.223,11
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.179,45	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	12.223,66	776,89	260.000,00	-259.223,11
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-12.223,66	-776,89	-260.000,00	259.223,11
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-184.312,18	-179.541,65	-428.500,00	248.958,35
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 3653 Kindergarten

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	62.434,11	53.927,22	60.000,00	-6.072,78
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	457,45	100,00	357,45
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	55.605,50	71.739,00	73.000,00	-1.261,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	972,11	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	119.011,72	126.123,67	133.100,00	-6.976,33
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	235.906,11	240.814,81	255.800,00	-14.985,19
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.941,15	23.933,94	27.000,00	-3.066,06
16	Abschreibungen	2.486,51	2.941,27	2.600,00	341,27
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	24.916,35	24.095,69	18.700,00	5.395,69
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	293.250,12	291.785,71	304.100,00	-12.314,29
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-174.238,40	-165.662,04	-171.000,00	5.337,96
22	außerordentliche Erträge	4.234,67	2.877,98	0,00	2.877,98
23	außerordentliche Aufwendungen	223,33	3.258,02	0,00	3.258,02
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	4.011,34	-380,04	0,00	-380,04
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-170.227,06	-166.042,08	-171.000,00	4.957,92
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.500,66	0,00	-1.500,66
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-170.227,06	-167.542,74	-171.000,00	3.457,26

Produkt 3653 Kindergarten

Investitionen:

Für die energetische Sanierung des Kindergartens wurden Mittel in Höhe von 260.000 Euro bereitgestellt, die jedoch noch nicht in Anspruch genommen werden konnten. Der Bau des Backhauses wurde fortgeführt (776,89 Euro).

Bemerkungen/Erläuterungen:

Belegungsquote im HH-Jahr 2014 = 81% (durchschnittlich 40,5 Kinder).

Pos. 02: Die Zuwendungen des Landes fielen geringer als erwartet aus.

Pos. 05: Eine sinkende Belegungsquote führte zu Mindererträgen.

Pos. 13: Tarifierhöhungen waren höher eingeplant, als sie ausfielen, in 2014 waren geringere Urlaubsrückstellungen zu bilden als aus 2013 aufgelöst wurden.

Pos 15: Die Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten fielen um ca. 3.000 Euro geringer aus.

Pos. 19: Es mussten mehr Bauhofleistungen in Anspruch genommen werden.

9. Konsolidierter Gesamtabschluss

Nach Art. 6 Abs. 7 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 342) war es den kommunalen Körperschaften freigestellt, für die Haushaltsjahre 2006 bis 2011 jeweils einen konsolidierten Gesamtabschluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG zu erstellen, ab 2012 ist dieser verpflichtend, sofern die Kriterien zutreffen.

Die Gemeinde Süpplingen führt derzeit neben der Kernverwaltung kein Unternehmen, das in einen konsolidierten Jahresabschluss einzubeziehen ist. Die Gemeinde Süpplingen hat für das Haushaltsjahr 2014 keinen konsolidierten Gesamtabschluss erstellt.

**10. Anlage 4: Ausfertigung der Ersten Eröffnungsbilanz nach
Berichtigung gem. § 61 GemHKVO im Jahresabschluss 2014**
in der durch Jahresabschluss berichtigten Fassung

Aktiva		Werte vor Korrektur	Werte nach Berichtigung	Abweichung
I. Immaterielles Vermögen		18.810,94	18.810,94	0,00
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuwendungen	18.810,94	18.810,94	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00
1.6	Sonstiges Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00
II. Sachvermögen		2.407.164,98	2.407.164,98	0,00
2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	477.764,17	477.764,17	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	986.974,40	986.974,40	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	843.625,94	843.625,94	0,00
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	3.438,52	3.438,52	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA), Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
2.8	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.10	Anlagen im Bau (AiB)	95.361,95	95.361,95	0,00
III. Finanzvermögen		205.328,36	205.328,36	0,00
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	9.250,00	9.250,00	0,00
3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
3.4	Treuhandvermögen	0,00	0,00	0,00
3.5	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
3.6	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
3.7	Öffentlich-rechtliche Forderungen	191.343,07	191.343,07	0,00
3.8	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3.9	Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.735,29	4.735,29	0,00
3.10	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
IV. Liquide Mittel		10.728,54	10.728,54	0,00
4.1	Bank	10.728,54	10.728,54	0,00
4.2	Kasse	0,00	0,00	0,00
V. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva		2.642.032,82	2.642.032,82	0,00

Passiva		Werte vor Korrektur	Werte nach Berichtigung	Abweichung
I. Nettoposition (Überschuss)		653.003,73	653.003,73	0,00
1.1	Basisreinvertmögen	259.534,41	252.214,41	-7.320,00
1.1.1	Reinvertmögen	987.557,61	980.237,61	-7.320,00
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (2007 + 2008)	-728.023,20	-728.023,20	0,00
1.2	Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnis und Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00
1.3.1	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ergebnisvortrag in das Folgejahr	0,00	0,00	0,00
1.4	Sonderposten	393.469,32	393.469,32	0,00
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	34.815,80	34.815,80	0,00
1.4.1.1	Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse vom Land	34.815,80	34.815,80	0,00
1.4.1.2	Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse von Gemeinden	0,00	0,00	0,00
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	288.612,64	288.612,64	0,00
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	70.040,88	77.360,88	7.320,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
II. Schulden		1.989.029,09	1.989.029,09	0,00
2.1	Geldschulden	1.989.029,09	1.989.029,09	0,00
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen Stand 31.12.08	1.089.029,09	1.089.029,09	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	900.000,00	900.000,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (Verb.LL)	0,00	0,00	0,00
2.2.1	Kreditoren	0,00	0,00	0,00
2.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber Personal	0,00	0,00	0,00
2.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialvers., Pensionskassen u.ä.	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Wechselverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und verbundenen Organisationen	0,00	0,00	0,00
2.2.7	Verbindlichkeiten aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00

Passiva		Werte vor Korrektur	Werte nach Berichtigung	Abweichung
2.2.8	andere Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.3	Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke an private Organisationen	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
2.3.4	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00
2.3.5	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.3.6	Verbindlichkeiten aus Investitionszuschüssen an private Organisationen	0,00	0,00	0,00
2.3.7	Verbindlichkeiten aus Investitionszuschüssen an öffentliche Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
2.3.8	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.3.9	andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2.4.1	durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00
2.4.2	verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00	0,00
2.4.3	abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00	0,00
2.4.4	abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00
2.4.5	sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00
2.4.6	empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.4.7	andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
				0,00
III. Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
3.6	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
3.9	andere Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
IV. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00	0,00
				0,00
Summe Passiva		2.642.032,82	2.642.032,82	0,00

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Süplingen



Referat Rechnungsprüfung
Johannesstr. 67, 38350 Helmstedt

Prüfer/in:

Frau Beidokat

Rechtsgrundlagen:

§§ 155, 156 NKomVG

Schlussbericht vom

20.07.2023



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
1.1 Prüfungsauftrag / -umfang	3
1.2 Prüfungsunterstützung	4
2 Grundsätzliche Feststellungen.....	4
2.1 Vorangegangene Prüfung	4
2.2 Belegprüfung.....	4
2.3 Vergabewesen	4
2.4 Systemprüfung	4
2.5 Steuerung	5
2.6 Verträge.....	5
2.7 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs.....	6
3 Haushaltswirtschaft.....	6
3.1 Haushaltssatzung.....	6
3.2 Vorläufige Haushaltsführung.....	7
3.3 Liquiditätskredite.....	7
3.4 Haushaltssicherung	7
4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014	8
4.1 Bilanz - Aktiva	8
4.2 Bilanz - Passiva.....	11
4.3 Ergebnisrechnung.....	15
4.4 Finanzrechnung	17
4.5 Anhang	18
4.6 Anlagenübersicht.....	19
4.7 Forderungsübersicht	19
4.8 Schuldenübersicht.....	19
4.9 Rückstellungsübersicht.....	19
4.10 Rechenschaftsbericht	19
4.11 Nebenrechnungen	20
4.12 Haushaltsreste	20
5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung	20
5.1 Jahresüberschuss	20
5.2 Zusammenfassung	20
6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes.....	21
7 Anlagen	23

1 Allgemeines

1.1 Prüfungsauftrag / -umfang

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 155 und 156 NKomVG. Die Jahresabschlussprüfung wurde entsprechend § 156 Absatz 1 NKomVG vorgenommen und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang sowie die Anlagen zum Anhang (§ 128 Absatz 3 NKomVG).

Bei der Prüfung waren neben den Vorschriften des NKomVG auch die Vorschriften der GemHKVO zu berücksichtigen. Diese wurde mit dem 01.01.2017 durch die KomHKVO abgelöst. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Schlussbericht auf die Zitierung der GemHKVO verzichtet und nur die KomHKVO angeführt.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung im Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Das RPA wird im Rahmen der noch ausstehenden Jahresabschlüsse auch die zeitliche Komponente berücksichtigen. Oberstes Ziel ist es, den aktuell gesetzeswidrigen Zustand schnellstmöglich zu beenden.

Die Prüfungstätigkeiten des RPA gem. § 155 Abs. 3 NKomVG werden zukünftig schwerpunktmäßig erfolgen und hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungshandlungen eingeschränkt. Eine dadurch reduzierte Aussagekraft der Schlussberichte wird als nachrangig angesehen. Dadurch wird auch der zügigen Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse Rechnung getragen.

Die im Schlussbericht getroffenen Aussagen beziehen sich ausschließlich auf das Ergebnis der dargestellten schwerpunktmäßig durchgeführten Prüfung. Sachverhalte ohne wesentliche Auswirkungen auf das mit dem Jahresabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind nicht Bestandteil des Schlussberichtes.

1.2 Prüfungsunterstützung

Die Verwaltung stellte alle angeforderten Prüfungsunterlagen zur Verfügung. Während der Prüfung erteilte die Verwaltung alle erbetenen Auskünfte.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Haushalt 2014 der Gemeinde Süpplingen wirtschaftlich geführt wurde.

2.1 Vorangegangene Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Vorjahres 2013 erfolgte vom 25.05.2020 bis 03.06.2020. Bei der Bilanz des Vorjahres handelt es sich um die Werte der Schlussbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses 2013. Der Schlussbericht vom 05.06.2020 wurde der Gemeinde mit Schreiben vom 05.06.2020 zugeleitet. Der geprüfte Jahresabschluss wurde am 15.07.2020 durch den Rat der Gemeinde Süpplingen beschlossen. Die Entlastung wurde erteilt.

Der Jahresabschluss 2013 wurde am 05.08.2020 im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt bekanntgemacht. Der Jahresabschluss und der Schlussbericht des RPA lagen vom 06.08.2020 bis 14.08.2020 öffentlich aus.

2.2 Belegprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nach § 155 Abs. 1 NKomVG die Prüfung des Jahresabschlusses mit vorbereitender Prüfung der Kassenvorgänge und der Belege wie auch die Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Prüfung der Kassenvorgänge und Belege ist grundsätzlich Bestandteil der jährlichen Jahresabschlussprüfung.

Auf eine relativ zeitintensive Belegprüfung wurde im Rahmen dieser Prüfung verzichtet, dies ist der Aufholung der Jahresabschlüsse geschuldet.

2.3 Vergabewesen

Im Prüfungsjahr vergab die Gemeinde Süpplingen keine Aufträge, die der Vorprüfung durch das RPA bedurft hätten.

2.4 Systemprüfung

Grundlegendes Instrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Die zur Gewährleistung der Sicherheitsstandards notwendigen Regelungen wurden in einer entsprechenden Dienstanweisung getroffen.

Die Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgten unter Anwendung des Verfahrens/EDV-Buchführungssystems "newsystem@kommunal" (Infoma). Die Gemeinde konnte die Freigaben des Systems ab dem Jahr 2015 belegen.

Es war jederzeit gewährleistet, dass die Buchungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen lesbar und ausdrückbar waren. Die Aufbewahrung der Unterlagen erfolgte sicher und geordnet.

Insgesamt waren die Anforderungen an eine durch eine automatische Datenverarbeitung unterstützte Buchführung erfüllt.

2.5 Steuerung

Das kommunale Haushaltsrecht fordert in Abhängigkeit von den örtlichen Bedürfnissen den Einsatz einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und eines Controllings sowie eines unterjährigen Berichtswesens (§ 21 KomHKVO) zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Des Weiteren sollen Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen und Kennzahlen zur Grundlage von Planung und Steuerung gemacht werden (§ 4 Abs. 7 KomHKVO).

Die Kosten- und Leistungsrechnung wurde nicht vollständig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eingesetzt. Im Controlling fehlte aus zeitlichen Gründen noch ein unterjähriges Berichtswesen. Ziele und Kennzahlen wurden noch nicht zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts genutzt.

Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erachtet es das RPA als nicht sinnvoll, im Zeitraum der Aufholung solche Systeme einzurichten, da es sonst zu weiteren Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung kommen könnte.

2.6 Verträge

Im Anhang zum Jahresabschluss müssen gem. § 56 Abs. 2 Nr. 5 und 6 KomHKVO Haftungsverhältnisse sowie Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, angegeben und erläutert werden. Hierzu dient ein Vertragsregister, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters bzw. eines Vertragsmanagements ist als Teil des Risikomanagements zu sehen. Durch die fortzuschreibende Vertragsinventur ergibt sich für die Kommune die Chance, bereits bestehende, aber auch zukünftige Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Neben einer sogenannten Frühwarnfunktion erfüllt ein Vertragsregister auch den Zweck, die kommunalen Ressourcen optimal einzusetzen.

Eine Übersicht aller bestehenden Verträge existiert aus zeitlichen Gründen gegenwärtig noch nicht, sondern befindet sich noch im Aufbau.

2.7 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses erfolgte am 21.06.2023 durch den Gemeindedirektor der Gemeinde Süpplingen. Es besteht Bilanzidentität, da die Werte der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit den Werten der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Die Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen wurden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet. Die Gemeinde Süpplingen bewertete nach dem Vorsichtsprinzip. Die angesetzten Werte sind nachvollziehbar.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden überwiegend beachtet. Der vorgelegte Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und sonstigen Aufzeichnungen entwickelt.

Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen und Erläuterungen.

3 Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung

Der Rat der Gemeinde Süpplingen beschloss die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 in seiner Sitzung vom 06.12.2013. Damit erfolgte der Beschluss nicht mehr fristgerecht zur Vorlage an die Kommunalaufsichtsbehörde.

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Süpplingen für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 13.05.2014 durch die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte ordnungsgemäß im Amtsblatt Nr. 17 des Landkreises Helmstedt am 14.05.2014. Die Auslegung erfolgte vom 19.05.2014 bis zum 23.05.2014 sowie vom 26.05.2014 bis zum 27.05.2014. Die Haushaltssatzung wurde am 28.05.2014 wirksam.

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Erträge und Aufwendungen veranschlagt:

Ergebnishaushalt	
ordentliche Erträge i. H. v.	1.332.200,00 €
ordentliche Aufwendungen i. H. v.	1.390.700,00 €
außerordentliche Erträge i. H. v.	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen i. H. v.	0,00 €

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich konnte nicht erreicht werden.

Die Ertrags-/Finanzkraft reicht nach den Ansätzen nicht aus, um die Aufwendungen zu finanzieren.

Der Finanzhaushalt wies jeweils einen Gesamtbetrag an Ein- und Auszahlungen wie folgt nach:

Finanzhaushalt	
Einzahlungen i. H. v.	2.106.900,00 €
Auszahlungen i. H. v.	2.219.400,00 €

Tabelle 2: Finanzhaushalt

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in der Haushaltssatzung mit einem Gesamtbetrag von 461.800,00 EUR veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 155.000,00 EUR festgesetzt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite betrug 1.700.000,00 EUR.

3.2 Vorläufige Haushaltsführung

Im Rahmen der stichprobenartigen Prüfung wurden keine Verstöße gegen die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung festgestellt.

3.3 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen betrug nach § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Süplingen 1.700.000,00 EUR.

Die Gemeinde nahm im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite in Form von Festbetragskrediten in Anspruch. Dieser lag zu Beginn des Haushaltsjahres bei 1.300.000,00 EUR und zum Ende des Haushaltsjahres bei 1.400.000,00 EUR.

Der zulässige Höchstbetrag wurde nicht überschritten.

Für Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 14.849,33 EUR (Vorjahr 14.305,36 EUR) an Zinsleistungen aufzubringen.

3.4 Haushaltssicherung

Aufgrund des nicht erreichten Haushaltsausgleiches (Fehlbedarf von 58.500,00 EUR) war die Gemeinde Süplingen verpflichtet gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen und der Haushaltssatzung beizufügen. Das Haushaltssicherungskonzept lag dem Haushaltsplan gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO als Anlage bei und wurde der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung zur Genehmigung vorgelegt.

Diese merkte kritisch an, dass mehrere der genannten Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht als solche anzusehen sind, so dass letztendlich nur ein tatsächliches Konsolidierungsvolumen von 43 TEUR überbleibt. Künftig werde seitens der Kommunalaufsicht eine kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Ertragsverbesserung erwartet.

Anzumerken ist, dass sich das Jahresergebnis des geprüften Haushaltsjahres 2014 mit einem positiven Jahresergebnis von rd. 44,6 TEUR gegenüber einem geplanten Fehlbedarf von rd. 58,5 TEUR um rd. 103,1 TEUR verbessert hat.

4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

4.1 Bilanz - Aktiva

Alle Bilanzpositionen zur Aktiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Aktiva				
	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR	Veränderung absolut	Veränderung in %
Immaterielles Vermögen	16.920,00	16.542,00	-378,00	-2,3
Sachvermögen	2.730.732,17	2.682.710,89	-48.021,28	-1,8
Finanzvermögen	236.163,33	268.457,04	32.293,71	12,0
Liquide Mittel	416,20	48.506,97	48.090,77	99,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	2.984.231,70	3.016.216,90	31.985,20	1,1

Tabelle 3: Aktiva

4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Anlagenübersicht als nachvollziehbare Unterlage über den Zugang von immateriellen Werten war vorhanden.

Hierbei wurde das Bilanzierungsverbot für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, beachtet.

Die Gemeinde Süplingen berücksichtigte umfänglich, dass nur immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, einer Abschreibung unterliegen.

Zugänge und Abgänge sind im vorliegenden Berichtsjahr nicht erfolgt, die Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

4.1.2 Sachvermögen (Allgemeines)

Die Sachanlagen wurden erfasst. Hierbei war die Erfassung des Sachvermögens stets belegt. Diese Zugänge wurden im Berichtsjahr durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums und der Aktivierbarkeit daraufhin überprüft, ob die Voraussetzungen für die Erfassung gegeben waren. Dabei wurden Wertminderungen berücksichtigt.

4.1.2.1 Anlagenzugang / Anlagenabgang

Im Prüfungsjahr waren nur geringfügige Zugänge (206,75 EUR) und Abgänge (3,00 EUR) zu verzeichnen.

4.1.2.2 Abschreibung

Die Gemeinde Süpplingen hat – wie in den Vorjahren auch – die lineare Abschreibung gewählt. Ausnahmen hiervon gab es im Berichtsjahr keine.

Die Abschreibungsgrundlage, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der Abschreibungstabelle angesetzt. Die Abschreibungsdauer war nachvollziehbar. Die Abschreibungstabelle wurde dabei beachtet. Außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertminderung / evtl. Zuschreibung waren nicht erforderlich. Der Anschaffungs- und Herstellungswert für geringwertige Vermögensgegenstände wurde direkt als Aufwand erfasst.

Insgesamt stimmten die ausgewiesenen Abschreibungen auf das Sachvermögen mit den Angaben der Anlagenübersicht überein.

4.1.2.3 Inventur

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur gemäß § 39 KomHKVO seit der Eröffnungsbilanz durchgeführt. Auf die durch das RPA getroffenen Feststellungen und Hinweise in den Berichten zu den letzten beiden Jahresabschlüssen wird Bezug genommen.

Vorsorglich weist das Rechnungsprüfungsamt darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu überprüfen sind.

4.1.2.4 Vorräte

Es wurden keine Vorräte bilanziert.

4.1.2.5 Anlagen im Bau

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 werden keine Anlagen im Bau mehr bilanziert. Der Bilanzwert des Vorjahres von 478.458,76 EUR wurde aufgrund der Fertigstellung der Erschließungsanlagen „Zum Gremmberg“ und „Lelmweg“ und der damit verbundenen Aktivierbarkeit auf die Position „Infrastrukturvermögen“ umbucht.

4.1.3 Finanzvermögen

4.1.3.1 Forderungen – allgemein

Im Prüfungsjahr wurden Forderungen von 254.620,33 EUR ausgewiesen. Die Forderungen wurden entsprechend der Bilanzgliederung getrennt ausgewiesen. Insgesamt waren die Ursprungsbeträge und der Gesamtbetrag der jeweiligen Forderung sowie die Restlaufzeiten korrekt erfasst. Die ausgewiesenen Forderungen ließen sich mit Sachkonten, den Personenkonten, den stichtagsbezogenen Saldenlisten, den ggf. eingeholten Saldenbestätigungen abstimmen.

Die Gemeinde Süpplingen führte bis zum Abschlussstichtag Einzelwertberichtigungen i.H.v. 1.214,73 EUR durch, davon

- 110,00 EUR (öff.-rechtl. Forderungen),
- 998,03 EUR (Steuern) und
- 106,70 EUR (privatr. Forderungen).

Der Anhang enthält Erläuterungen dazu.

Vorsorglich weist das RPA darauf hin, dass niedergeschlagene Forderungen gem. § 34 Abs. 2 KomHKVO spätestens fünf Jahre nach einer Wertberichtigung ausgebucht werden müssen.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein Erschließungsbeitrag gestundet. Vereinbart wurde eine monatliche Ratenzahlung. Der Stundungszeitraum ging über das Haushaltsjahr 2014 hinaus, so dass entsprechende Angaben unter der Bilanz auszuweisen waren, siehe Bz. 4.2.5.

Insgesamt lag eine mit den Nachweisen abstimmbare Forderungsübersicht vor, in der die vorgesehene Gliederungsform eingehalten wurde und in der die entsprechenden Restlaufzeiten angegeben waren.

4.1.3.2 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei dem unter „Sonstige Vermögensgegenstände“ nachgewiesenen Vermögen handelte es sich um Vermögensgegenstände, die nicht an anderer Stelle bilanziell zu erfassen waren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen die ausgewiesenen Guthabenbeträge per 31.12.2014 auf dem Treuhandkonto in Höhe von 4.436,71 EUR, das von der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH (KWG) für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs der ihr zur Bewirtschaftung übertragenen Mietwohnungsverwaltung eingerichtet wurde.

4.1.4 Liquide Mittel

Alle erforderlichen Nachweise lagen vor. Das Guthaben der Gemeinde Süpplingen auf den Bankkonten betrug am Ende des Haushaltsjahres 48.506,97 EUR. Der bilanzierte Wert der liquiden Mittel stimmte mit den Bestandskonten (Endbestand der Zahlungsmittel lt. Finanzrechnung) überein.

4.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelte es sich um Ausgaben, die vor dem Abschlussstichtag geleistet werden, aber erst Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Gemeinde Süpplingen im Prüfungsjahr nicht gebildet.

4.2 Bilanz - Passiva

Alle Bilanzpositionen der Passiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Passiva				
	31.12.2013 in EUR	31.12.2014 in EUR	Veränderung absolut	Veränderung in %
Nettoposition	240.659,45	564.792,52	324.133,07	57,4
Schulden	2.701.438,35	2.406.426,13	-295.012,22	-12,3
Rückstellungen	42.133,90	44.998,25	2.864,35	6,4
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	2.984.231,70	3.016.216,90	31.985,20	1,1

Tabelle 4: Passiva

4.2.1 Nettoposition

Die Nettoposition ist eine Saldo-Größe aus den gesamten Aktiva abzüglich der Schulden, der Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Nettoposition gemäß § 55 Abs. 3 Nr. 1 KomHKVO setzt sich aus dem Basisreinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

4.2.1.1 Basis-Reinvermögen

Beim Reinvermögen handelt es sich um eine feste Größe, die sich in der ersten Eröffnungsbilanz aus dem Vermögen abzüglich fremder Mittel, Rücklagen und Sonderposten errechnete. In den Folgejahren sind Änderungen des Reinvermögens nur unter den Voraussetzungen des § 110 Abs. 5 bzw. 7 NKomVG zulässig. Darüber hinaus ist eine Änderung auch in Folge von Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz (§ 62 KomHKVO) zulässig. Aufgrund nachfolgend dargestellter Buchungen hat sich das Reinvermögen gegenüber dem Vorjahr um 2.757,99 EUR erhöht:

- Verminderung um 7.320,00 EUR (Korrektur der Ersten Eröffnungsbilanz aufgrund Nacherfassung Erschließungsbeitrag bei den Sonderposten)
- Erhöhung um 10.077,99 EUR (Anteil Erschließungsbeitrag an Grund und Boden)

Der Anhang zum Jahresabschluss 2014 enthält Erläuterungen hierzu, weitere Nachweise wurden im Zuge dieser Prüfung erbracht.

Das Basis-Reinvermögen setzt sich zusammen aus dem Reinvermögen (1.138.989,32 EUR) und der Summe der Sollfehlbeträge aus den kameralen Abschlüssen (623.888,96 EUR).

4.2.1.2 Rücklagen

Rücklagen waren zum Bilanzstichtag nicht zu bilanzieren.

4.2.1.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2014 laut Ergebnisrechnung wurde mit 44.591,41 EUR korrekt in die Bilanz übertragen.

Unter Berücksichtigung der noch nicht gedeckten kumulierten Fehlbeträge der doppelischen Vorjahre von 548.424,25 EUR ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag (Jahresergebnis) von 503.832,84 EUR. Außerdem besteht ein Fehlbetrag aus kameralem Haushalt von 623.888,96 EUR.

Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen wurden nicht übertragen.

4.2.1.4 Sonderposten

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 276,8 TEUR erhöht, insbesondere die „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten“ (+397,3 TEUR).

Ursächlich dafür war die Fertigstellung der Straßen „Elmblick“, „Hagenblick“ und „Schleppweg“. Für die hierfür abgerechneten Erschließungsbeiträge wurden Sonderposten passiviert. Darüber hinaus wurden mit Fertigstellung der Erschließungsanlagen „Zum Gremmberg“ und „Lelmweg“ Umbuchungen zur Bilanzposition „Sonderposten aus Beiträgen“ vorgenommen.

Die Position „Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten“ reduzierte sich hingegen um rd. 115,0 TEUR.

Weitere Veränderungen resultieren aus den ertragswirksamen Auflösungen.

4.2.2 Schulden

Die Höhe der Schulden wurde durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge belegt. Der Rat war ausreichend über die Schuldensituation der Gemeinde unterrichtet.

Der Grundsatz der vollständigen Ausweisung der Schulden war ohne Beeinträchtigung beachtet. Die ausgewiesenen Schulden wurden dabei korrekt mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Allen ausgewiesenen Schulden standen entsprechende Verpflichtungen gegenüber.

Für die Aufnahme von Darlehen hat der Rat der Gemeinde Süpplingen mit Datum vom 11.09.2018 eine neue Richtlinie erlassen, davor existierte eine entsprechende Kreditrichtlinie aus dem Jahr 2007, noch nach NGO.

Der Jahresabschluss enthielt alle notwendigen Angaben zum Entstehungsgrund der Schulden und der Wirtschaftlichkeit der Konditionen für die ausgewiesenen Schulden.

4.2.2.1 Geldschulden

Kreditermächtigungen für Neuaufnahmen wurden in der Haushaltssatzung 2014 in Höhe von 461,8 TEUR veranschlagt. Diese wurde im Jahr 2014 nicht in Anspruch genommen. Es erfolgte eine Übertragung der Ermächtigung in Höhe von 460 TEUR in das Folgejahr.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen um rd. 375 TEUR aufgrund der planmäßigen Tilgungsleistungen.

4.2.2.2 Liquiditätskredite

Unter dieser Bilanzposition sind ausschließlich Kredite zu erfassen, die der Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde dienen. Der zum 01.01.2014 bestehende Festbetragskredit von 1,3 Mio. EUR wurde im Laufe des Jahres 2014 um weitere 100 TEUR erhöht, so dass zum 31.12.2014 ein Liquiditätskredit von 1,4 Mio. EUR bilanziert wurde.

4.2.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen zum Bilanzstichtag 26.634,34 EUR. Gegenüber dem Vorjahr sind diese um rd. 23,9 TEUR gesunken. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Tilgungsleistungen, die erst im Januar 2015 abgebucht wurden. Der Anhang enthält Erläuterungen hierzu (siehe Anhang S. 19).

4.2.2.4 Transferverbindlichkeiten

Bei den Transferverbindlichkeiten handelt es sich überwiegend um die Abrechnung mit der Samtgemeinde hinsichtlich des Bauhofes, der Verwaltung und der Protokollführung. Insgesamt wurden rd. 46,5 TEUR.

4.2.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betrugen im vorliegenden Prüfungsjahr 12.887,81 EUR.

Die Summe setzt sich zusammen aus durchlaufenden Posten gegenüber Sozialversicherungsträgern (6.350,12 EUR) und kreditorischen Debitoren (6.537,69 EUR).

4.2.3 Rückstellungen

Soweit notwendig wurden die Rückstellungen für Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und/oder Fälligkeit aber noch ungewiss waren. Dabei waren die Rückstellungen jeweils getrennt nach der vorgesehenen Gliederung ausgewiesen. Alle Rückstellungen waren ausreichend belegt.

Die Rückstellungen wurden in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungspflicht erforderlich war. Insgesamt waren die Rückstellungen als auskömmlich anzusehen.

4.2.3.1 Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Maßnahmen

Im Prüfungsjahr waren mit Personal- und Versorgungsaufwendungen zusammenhängende Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten zu bilden (z.B.: Pensions-, Altersteilzeit-, Urlaubs-, Mehrarbeitsrückstellungen).

Die im Prüfungsjahr gebildeten Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub verringerten sich gegenüber dem Vorjahr und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.818,25 EUR ausgewiesen.

4.2.3.2 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellung wurden in Höhe von 42.180,00 EUR für die Prüfung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse gebildet. Die Beträge waren angemessen.

4.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Gemeinde Süpplingen nicht gebildet.

4.2.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Positionen wurden unter der Bilanz gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO ausgewiesen:

Übertrag von Haushaltsermächtigungen (investiv)	469.793,25 EUR
Stundungen über das Haushaltsjahr hinaus	8.090,59 EUR

Bei den übertragenen Auszahlungsansätzen handelt sich um die Investitionsmaßnahme IN03.14.02 „Erweiterung Baugebiet Lelmweg“ (210.000,00 EUR) und IN03-14.01 „Energetische Sanierung Kita“ (259.793,25 EUR).

Hinsichtlich der gewährten Stundung wurden die erforderlichen Nachweise erbracht.

Die unter der Bilanz ausgewiesenen Beträge waren zutreffend ermittelt.

Für künftige Haushaltsjahre ist zu beachten, dass dem Anhang zum Jahresabschluss eine Übersicht über die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen ist (§ 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG). Darüber hinaus ist die Notwendigkeit der Übertragung im Rechenschaftsbericht darzulegen (§ 20 Abs. 5 KomHKVO).

4.3 Ergebnisrechnung

Zusammenfassung der Ergebnisrechnung in EUR				
	Ergebnisse des Vorjahres 2013	Ergebnisse des Haushaltsjahres 2014	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Plan / Ist -Vergleich
ordentliche Erträge	1.346.229,08	1.536.483,67	1.332.200,00	204.283,67
ordentliche Aufwendungen	1.594.555,84	1.485.066,41	1.390.700,00	94.366,41
ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-248.326,76	51.417,26	-58.500,00	109.917,26
außerordentliche Erträge	51.727,94	2.951,14	0,00	2.951,14
außerordentliche Aufwendungen	38.767,27	9.776,99	0,00	9.776,99
außerordentliches Ergebnis	12.960,67	-6.825,85	0,00	-6.825,85
Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	-235.366,09	44.591,41	-58.500,00	103.091,41

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

4.3.1 Allgemeines

Die Aufstellung der Ergebnisrechnung erfolgte in der vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung war korrekt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen war gewährleistet.

Das Bruttoprinzip und das Saldierungsverbot wurden beachtet. Für das Stetigkeitsprinzip kann festgestellt werden, dass dieses beachtet wurde. Dem Prinzip der Periodengerechtigkeit wurde Rechnung getragen.

4.3.2 Ordentliches Ergebnis - Erträge

Die Erträge bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Gleichzeitig erfolgte eine ordnungsgemäße Überwachung der Zahlungseingänge. Die Zuordnung der Erträge zu den jeweiligen Ertragskonten erfolgte korrekt. Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge wurde bei den entsprechenden Buchungsstellen abgesetzt. Die erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Zulagen wurden unmittelbar als Ertrag gebucht.

Die geprüften Erträge der Gemeinde Süpplingen wurden rechtzeitig und vollständig erfasst.

Im Übrigen ergab die Prüfung, dass

- die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer aufgrund der in der Haushaltssatzung festgesetzten Hebesätze korrekt erhoben wurden,
- die Auflösungserträge aus Sonderposten korrekt gebucht wurden,
- die öffentlich-rechtlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die privatrechtlichen Leistungsentgelte korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die Zuordnung zu sonstigen ordentlichen Erträgen zutreffend erfolgte und
- die Zinserträge in voller Höhe (brutto) ausgewiesen wurden.

4.3.3 Ordentliches Ergebnis- Aufwendungen

Die Aufwendungen bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde beachtet.

Stellenplanentwicklung			
	2013 (nachrichtlich)	2014	2015 (nachrichtlich)
Planstellen Beamte	0,00	0,00	0,00
Bedienstete mit Vertrag (TVöD)	14,00	14,00	14,00
Summe Gesamt (Planst./St.)	14,00	14,00	14,00
Veränderung (Gesamt) zum Vorjahr	0,00	0,00	0,00

Tabelle 6: Stellenplanentwicklung

Die Prüfung ergab, dass

- der Stellenplan eingehalten wurde,
- die Personalnebenaufwendungen wie Aufwand für Personaleinstellung, Aus- und Fortbildung, übernommene Fahrt- und Umzugskosten, Dienstjubiläen, Belegschaftsveranstaltungen als Sonstige ordentliche Aufwendungen ausgewiesen wurden,
- die Zuordnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zutreffend erfolgte.

4.3.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die Erläuterungspflichten im Anhang und im Rechenschaftsbericht wurden beachtet. Bei den außerordentlichen Erträgen (2.951,14 EUR) handelte es sich insbesondere um Spenden ohne besonderen Verwendungszweck. Außerordentliche Aufwendungen sind

im Berichtszeitraum in Höhe von 9.776,99 EUR entstanden, insbesondere für die Rückzahlung einer Erschließungsvorausleistungszahlung. Die Zuordnung zu den außerordentlichen Aufwendungen wurde nachvollziehbar begründet.

4.4 Finanzrechnung

Zusammenfassung der Finanzrechnung in EUR				
	Ergebnisse des Vorjahres 2013	Ergebnisse des Haushalts- jahres 2014	Ansätze des Haushalts- jahres 2014	Plan / Ist- Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.182.665,79	1.360.672,44	1.320.100,00	40.572,44
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.468.178,71	1.300.333,36	1.362.900,00	-62.566,64
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-285.512,92	60.339,08	-42.800,00	103.139,08
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	127.648,08	297.075,28	325.000,00	-27.924,72
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	359.855,11	34.946,93	470.000,00	-435.053,07
Saldo aus Investitionstätigkeit	-232.207,03	262.128,35	-145.000,00	407.128,35
Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	-517.719,95	322.467,43	-187.800,00	510.267,43
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	320.000,00	0,00	461.800,00	-461.800,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	48.056,74	370.256,83	386.500,00	-16.243,17
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	271.943,26	-370.256,83	75.300,00	-445.556,83
Finanzmittelbestand	-245.776,69	-47.789,40	-112.500,00	64.710,60
haushaltsunwirksame Einzahlungen	600.903,21	1.698.593,25	0,00	1.698.593,25
haushaltsunwirksame Auszahlungen	-3.823,60	1.602.713,08	0,00	1.602.713,08
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	604.726,81	95.880,17	0,00	95.880,17
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-358.533,92	416,20	-9.248,10	9.664,30

Zusammenfassung der Finanzrechnung in EUR				
	Ergebnisse des Vorjahres 2013	Ergebnisse des Haushalts- jahres 2014	Ansätze des Haushalts- jahres 2014	Plan / Ist- Vergleich
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	416,20	48.506,97	-121.748,10	170.255,07

Tabelle 7: Finanzrechnung

Sämtliche Ein- und Auszahlungen wurden vollständig, getrennt voneinander, entsprechend der Gliederung und in Staffelform sowie in den vorgeschriebenen Kontengruppen ausgewiesen. Erhebliche Planabweichungen wurden im Anhang angegeben und begründet. Die vorgeschriebene Ordnung für die Darstellung der eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen wurde durchgängig eingehalten. Einzahlungen wurden rechtzeitig und vollständig erfasst, rechtzeitig (zeitnah) geltend gemacht und eingezogen sowie ordnungsgemäß überwacht.

Insgesamt ist für die Darstellung der Finanzrechnung festzuhalten, dass

- der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash-flow) korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Finanzmittelüberschuss bzw. Finanzmittelfehlbetrag zutreffend dargestellt wurde,
- der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen korrekt gebildet wurde.
- der Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn und Ende des Jahres zutreffend ausgewiesen wurde.

Im Übrigen wurde das Saldierungsverbot nach den Erkenntnissen dieser Prüfung beachtet. Die Gliederung folgte vollständig den Vorgaben.

Insgesamt stimmte das Ergebnis der Finanzrechnung mit der aktivierten Bilanzposition „liquide Mittel“ überein, vgl. Bz. 4.1.4.

4.5 Anhang

Der Anhang enthielt alle erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben. Die Erträge und Aufwendungen, die Einzahlungen und Auszahlungen wurden der Gliederung KomHKVO entsprechend ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses waren ausreichend erläutert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren wie vorgesehen im Anhang angegeben und erläutert. Die nicht gedeckten Fehlbeträge wurden vollständig nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben und erläutert.

4.6 Anlagenübersicht

Die erforderliche Anlagenübersicht lag vor. In dieser wurde der Stand jeweils zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres angegeben. Der Nachweis des Vermögens der Gemeinde Süpplingen wurde in der Übersicht korrekt geführt.

Insgesamt entsprach die Anlagenübersicht dem amtlichen Muster.

4.7 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht war vorhanden. In dieser waren die Forderungen der Kommune gemäß der Bilanz vollständig dargestellt. Sie folgte in ihrer Gliederung der Bilanz. Gleichzeitig wurde jeweils der Gesamtbetrag am vorherigen Abschlusstag angegeben.

Die Forderungen wurden mit Gesamtbetrag am Abschlussstichtag unter Angabe der Restlaufzeit dargestellt.

Insgesamt entsprach die Forderungsübersicht dem amtlichen Muster.

4.8 Schuldenübersicht

Dem Anhang war die erforderliche Schuldenübersicht beigelegt. Darin wurden die Schulden der Kommune vollständig nachgewiesen. Die Schuldenübersicht entspricht dem nach § 128 NKomVG und § 57 Abs. 3 KomHKVO vorgeschriebenen Muster. Es wurde jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres angegeben; gegliedert in Betragsangaben mit Restlaufzeiten.

Insgesamt stimmten die Schuldenübersicht und die Werte der Bilanz überein.

4.9 Rückstellungsübersicht

Darüber hinaus war eine Rückstellungsübersicht nach dem verbindlichen Muster 17 enthalten, die erstmals mit dem Jahresabschluss 2017 vorzulegen ist. Die Gemeinde Süpplingen ist bereits insofern im Vorgriff auf die am 01.01.2017 in Kraft getretene KomHKVO tätig geworden.

Die Rückstellungen waren, der Höhe und Art nach, in der Rückstellungsübersicht richtig dargestellt.

4.10 Rechenschaftsbericht

Der erforderliche Rechenschaftsbericht war vorhanden. Er entsprach den gesetzlichen Anforderungen. Insbesondere enthielt der Rechenschaftsbericht eine Bewertung des Jahresabschlusses. Auf die voraussichtlichen Entwicklungen wurde zutreffend hingewiesen. Insgesamt stand der Rechenschaftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

4.11 Nebenrechnungen

Die notwendigen Voraussetzungen für die Erstellung von Nebenrechnungen lagen nicht vor.

4.12 Haushaltsreste

Für die gebildeten investiven Haushaltsreste in Höhe von 210.000,00 EUR (Erweiterung Baugebiet Leimweg) und in Höhe von 259.793,25 EUR (Energetische Sanierung Kita) waren die erforderlichen Voraussetzungen gegeben. Sie wurden unter Einhaltung eines ordnungsgemäßen Verfahrens gebildet und in das Folgejahr vorgetragen.

Die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Haushaltsreste für Auszahlungsermächtigungen wurde unter der Bilanz ausgewiesen, s. Bz. 4.2.5, jedoch wurde die Notwendigkeit der Bildung im Anhang zum Jahresabschluss 2014 nicht erläutert.

5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

5.1 Jahresüberschuss

Das Haushaltsjahr wurde mit einem Überschuss in Höhe von 44.591,41 EUR abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung des Sollfehlbetrages des letzten kameralen Abschlusses (623.888,96 EUR) und der Fehlbeträge aus den Vorjahren (548.424,25 EUR) besteht insgesamt ein nicht abgedeckter Gesamtfehlbetrag von 1.127.721,80 EUR. Es gelang nicht, die vorgetragenen Fehlbeträge spätestens zum zweiten Jahr nach der Entstehung des jeweiligen Fehlbetrages auszugleichen.

Die für die Annahme der dauernden Leistungsfähigkeit erforderlichen Indikatoren werden von der Gemeinde Süpplingen derzeit nicht erfüllt. Daher ist die dauernde Leistungsfähigkeit als nicht gegeben zu erachten.

5.2 Zusammenfassung

Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen. Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Süpplingen die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung weitestgehend berücksichtigte. Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.

5.2.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung

Die Vertretung beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG über den Jahresabschluss und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten. Der vorliegende Schlussbericht ist mit der Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten der Vertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

5.2.2 Öffentliche Auslegung des Schlussberichtes

Gem. § 156 Abs. 4 NKomVG ist der um die Stellungnahme ergänzte Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes frühestens nach seiner Vorlage in der Vertretung an sieben Tagen öffentlich auszulegen, die Auslegung ist bekannt zu machen. Dabei sind die Belange des Datenschutzes zu beachten. Bekanntmachung und Auslegung kommen mit dem Verfahren nach § 129 Abs. 2 NKomVG verbunden werden.

Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss ohne die Forderungsübersicht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Gem. § 129 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind die Beschlüsse der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss 2014 ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und das
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Süpplingen wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Gemeinde Süpplingen entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität werden im Jahresabschluss entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen dargestellt.

Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt
Az.: 14 13 06/2 (2014)
Helmstedt, den 20.07.2023

gez. Beidokat

(Beidokat)

Referatsleiterin

7 Anlagen

7.1 Bilanz

4.1 Schlussbilanz der Gemeinde Süpplingen zum 31.12.2014

	AKTIVA	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
A1.	Immaterielles Vermögen	16.920,00	16.542,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u. -zuschüsse	16.920,00	16.542,00
A2.	Sachvermögen	2.730.732,17	2.682.710,89
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	351.438,76	351.438,76
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	953.524,27	946.089,75
A2.3	Infrastrukturvermögen	933.831,38	1.374.959,38
A2.6	Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	1.987,00	1.785,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.492,00	8.438,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	478.458,76	0,00
A3.	Finanzvermögen	236.163,33	268.457,04
A3.2	Beteiligungen	9.250,00	9.250,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	189.823,92	218.569,97
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	6.051,45	12.100,00
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	20.773,68	23.950,36
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	10.114,28	4.436,71
A4.	Liquide Mittel	416,20	48.506,97
		0,00	0,00
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
		0,00	0,00
A	Bilanzsumme Aktiva	2.984.231,70	3.016.216,90
	Passiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.	Nettoposition	240.659,45	564.792,52
P1.1	Basis-Reinvermögen	512.342,37	515.100,36
P1.1.1	Reinvermögen	1.136.231,33	1.138.989,32
	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss -		
P1.1.2	Verwaltungshalt	-623.888,96	-623.888,96
P1.2	Rücklagen	0,00	0,00
P1.3	Jahresergebnis	-548.424,25	-503.832,84
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-313.058,16	-548.424,25
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr.	-235.366,09	44.591,41
	d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	0,00	0,00
P1.4	Sonderposten	276.741,33	553.525,00
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	77.372,45	71.897,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	84.358,00	481.628,00
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	115.010,88	0,00

	Passiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P2.	Schulden	2.701.438,35	2.406.426,13
P2.1	Geldschulden	2.595.090,60	2.320.381,85
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	1.295.090,60	920.381,85
P2.1.3	Liquiditätskredite	1.300.000,00	1.400.000,00
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.500,00	26.634,34
P2.4	Transferverbindlichkeiten	45.375,25	46.522,13
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd.		
P2.4.2	Zwecke	45.310,25	46.522,13
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	65,00	0,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	10.472,50	12.887,81
P2.5.1	Durchlaufende Posten	8.105,70	6.350,12
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.991,17	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	6.114,53	6.350,12
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.366,80	6.537,69
P3.	Rückstellungen	42.133,90	44.998,25
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	5.853,90	2.818,25
	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und		
P3.6	von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.280,00	42.180,00
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
P	Bilanzsumme Passiva	2.984.231,70	3.016.216,90

Süplingen,
Der Gemeindedirektor

Andreas Kühne

4.2 Vermerke unterhalb der Bilanz

Das Haushaltsjahr 2015 ist gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	469.793,25
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (jährlich)	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	8.090,59
Summe der Vorbelastungen	477.883,84

7.2 Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung 2014

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	856.327,54	986.483,28	911.000,00	75.483,28
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	223.275,56	285.656,22	265.600,00	20.056,22
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	14.250,29	25.455,93	12.100,00	13.355,93
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	58.626,90	74.818,00	76.100,00	-1.282,00
06	privatrechtliche Entgelte	178.912,56	149.460,69	11.600,00	137.860,69
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.063,89	11.962,20	55.500,00	-43.537,80
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	490,25	1.286,00	200,00	1.086,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	1.282,09	1.361,35	100,00	1.261,35
12	= Summe ordentliche Erträge	1.346.229,08	1.536.483,67	1.332.200,00	204.283,67
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	257.382,87	263.043,16	281.500,00	-18.456,84
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.144,42	70.296,74	79.900,00	-9.603,26
16	Abschreibungen	30.167,27	48.812,74	23.300,00	25.512,74
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.927,92	53.769,33	78.000,00	-24.230,67
18	Transferaufwendungen	848.020,58	742.571,04	737.300,00	5.271,04
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	308.912,78	306.573,40	190.700,00	115.873,40
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.594.555,84	1.485.066,41	1.390.700,00	94.366,41
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-248.326,76	51.417,26	-58.500,00	109.917,26
22	außerordentliche Erträge	51.727,94	2.951,14	0,00	2.951,14
23	außerordentliche Aufwendungen	38.767,27	9.776,99	0,00	9.776,99
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	12.960,67	-6.825,85	0,00	-6.825,85
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-235.366,09	44.591,41	-58.500,00	103.091,41

Nachrichtlich:

26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,66	0,00	1.500,66
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-235.366,09	44.591,41	-58.500,00	103.091,41

7.3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung 2014

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	853.247,55	973.800,23	911.000,00	62.800,23
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	204.193,88	279.607,67	265.600,00	14.007,67
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. inv.-Tätigkeit)	58.904,40	73.424,27	76.100,00	-2.675,73
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	4.401,11	3.960,12	11.600,00	-7.639,88
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	14.101,79	11.998,86	55.500,00	-43.501,14
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	47.817,06	17.881,29	300,00	17.581,29
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.182.665,79	1.360.672,44	1.320.100,00	40.572,44
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	261.409,36	269.374,12	281.500,00	-12.125,88
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	81.889,68	80.619,45	79.900,00	719,45
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	88.936,86	46.768,85	78.000,00	-31.231,15
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	849.111,22	742.636,04	737.300,00	5.336,04
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	186.831,59	160.934,90	186.200,00	-25.265,10
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.468.178,71	1.300.333,36	1.362.900,00	-62.566,64
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-285.512,92	60.339,08	-42.800,00	103.139,08
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	26.703,46	297.075,28	0,00	297.075,28
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	325.000,00	-325.000,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	100.944,62	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	127.648,08	297.075,28	325.000,00	-27.924,72
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	210.000,00	-210.000,00
26	Baumaßnahmen	347.656,83	34.946,93	260.000,00	-225.053,07
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.198,28	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	359.855,11	34.946,93	470.000,00	-435.053,07
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-232.207,03	262.128,35	-145.000,00	407.128,35

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-517.719,95	322.467,43	-187.800,00	510.267,43
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	320.000,00	0,00	461.800,00	-461.800,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	48.056,74	370.256,83	386.500,00	-16.243,17
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	271.943,26	-370.256,83	75.300,00	-445.556,83
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-245.776,69	-47.789,40	-112.500,00	64.710,60
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	600.903,21	1.698.593,25	0,00	1.698.593,25
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-3.823,60	1.602.713,08	0,00	1.602.713,08
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	604.726,81	95.880,17	0,00	95.880,17
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-358.533,92	416,20	-9.248,10	9.664,30
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres) (Summe aus 37,40 u. 41)	416,20	48.506,97	-121.748,10	170.255,07



GEMEINDE SÜPPLINGEN

Der Gemeindedirektor

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 20.07.2023 über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Süpplingen

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes wurden im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Süpplingen folgende Empfehlungen bzw. Feststellungen abgegeben:

Punkt 2.6

Das RPA empfiehlt die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Mit der Umsetzung des Vorschlags wurde bereits in 2020 begonnen. Das zentrale Vertragsregister soll mittelfristig vollständig fertiggestellt sein.

Punkt 4.1.2.3

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur vorgenommen. Vorsorglich weist das RPA darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu überprüfen sind. Vorrangig werden derzeit die zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten durch die Aufarbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse gebunden, mittelfristig sollen regelmäßige Inventuren durchgeführt werden.

Punkt 4.1.3.1

Vorsorglich weist das RPA darauf hin, dass niedergeschlagene Forderungen gem. § 34 Abs. 2 KomHKVO spätestens fünf Jahre nach einer Wertberichtigung ausgebucht werden müssen.

Im Rahmen des Forderungsmanagements werden die ausstehenden Ausbuchungen zeitnah nachgeholt.

Punkt 4.2.5

Das RPA weist darauf hin, dass dem Anhang zum Jahresabschluss eine Übersicht über die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen ist (§ 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG). Darüber hinaus ist die Notwendigkeit der Übertragung im Rechenschaftsbericht darzulegen (§ 20 Abs. 5 KomHKVO).

Dies wird zukünftig von der Gemeinde beachtet.

25.07.2023

Andreas Kühne
Gemeindedirektor

